VECTRON SYSTEMS

Leading in **POS** Technology

Vectron POS MobilePad

Benutzerhandbuch

Ihr Vectron-Fachhändler

Stempel

Stand: 31.10.2011

© 2011 by Vectron Systems AG

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Hersteller
Vectron Systems AG
Willy-Brandt-Weg 41
D-48155 Münster
www.vectron.de

Vectron
Leading in POS Technology

Inhalt

1. Begriffs- und Zeichenerklärung 11
   - 1.1. Sicherheitshinweise 11
     - 1.1.1. Signalwörter 12
     - 1.1.2. Warntext 13
     - 1.1.3. Warnzeichen 14
   - 1.2. Hinweise auf Informationen 14

2. Allgemeine Sicherheitshinweise 15

3. Zu diesem Benutzerhandbuch 18
   - 3.1. Zielgruppe 18
   - 3.2. Zweck 18
   - 3.3. Händlerbetreuung 18
   - 3.4. Erläuterungen zum Inhalt 19

4. Leistungsbeschreibung 21
   - 4.1. MobilePad Kassensystem 21
   - 4.2. Vectron-POS-Software 24
   - 4.3. MobilePad Lade- und Dockingstation 25
   - 4.4. Bestimmungsgemäße Verwendung 27
   - 4.5. Technische Daten 30
     - 4.5.1. MobilePad Kassensystem 30
     - 4.5.2. Akku B40 31
     - 4.5.3. MobilePad Lade- und Dockingstation 31
     - 4.5.4. Netzteil Vectron PS30 32
     - 4.5.5. Vectron-POS-Software 33

5. Gerätebeschreibung 34
   - 5.1. Lieferumfang 34
   - 5.2. Gerätebeschreibung 35
     - 5.2.1. MobilePad Kassensystem Ansicht von vorne 35
     - 5.2.2. MobilePad Kassensystem Ansicht von hinten 38
     - 5.2.3. MobilePad Kassensystem Detailansicht 40
     - 5.2.4. Akku B40 Ansicht 42
     - 5.2.5. MobilePad Lade- und Dockingstation Ansicht von vorne 44
     - 5.2.6. MobilePad Lade- und Dockingstation Ansicht von hinten 46

5.2.7. MobilePad Lade- und Dockingstation Ansicht von unten 48
5.2.8. Netzteil Vectron PS30 Ansicht 50
5.2.9. Kaltgerätekabel Ansicht 52
5.3. Maße 54

6. Inbetriebnahme 56
6.1. MobilePad Lade- und Dockingstation aufstellen 57
6.1.1. Aufstellungsort für die MobilePad Lade- und Dockingstation wählen und diese aufstellen 57
6.1.2. MobilePad Lade- und Dockingstation an die Spannungsversorgung anschließen 58
6.1.3. Geräte an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen 60
6.2. Akkus B40 einlegen und laden 60
6.2.1. Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation einlegen und laden 61
6.2.2. Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen 63
6.2.3. MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation legen und Akkus B40 laden 66
6.3. Netzwerk einrichten 69
6.3.1. Kabelgebundenes Netzwerk einrichten 70
6.3.2. Drahtloses Netzwerk einrichten 70
6.4. Bluetooth einrichten 72

7. Betrieb 73
7.1. MobilePad Kassensystem halten 73
7.2. MobilePad Kassensystem transportieren 74
7.3. MobilePad Kassensystem ein- und ausschalten und in den Ruhezustand schalten 75
7.3.1. MobilePad Kassensystem einschalten 75
7.3.2. MobilePad Kassensystem in den Ruhezustand schalten 76
7.3.3. MobilePad Kassensystem aus dem Ruhezustand aktivieren 77
7.3.4. MobilePad Kassensystem ausschalten 78
7.4. Akkus B40 laden 79
7.5. Akkus B40 wechseln 81
7.5.1. Akkuwechsel bei einem Akku 82
7.5.2. Akkuwechsel bei zwei Akkus 85
7.6. Daten in das MobilePad Kassensystem eingeben 87

7.7. Am MobilePad Kassensystem anmelden 91
7.7.1. Mit dem Bedienerbutton anmelden..... 92
7.7.2. Mit dem Bedienerschlüssel anmelden 92
7.8. Vom MobilePad Kassensystem abmelden 95
7.8.1. Mit dem Bedienerbutton abmelden..... 96
7.8.2. Mit dem Bedienerschlüssel abmelden 96
7.9. Mit Tischen arbeiten 97
7.9.1. Tisch öffnen 97
7.9.2. Tisch schließen 98
7.9.3. Tisch abschließen..... 98
7.9.4. Artikel eines Tisches auf eine Rechnung separieren 99
7.9.5. Einzelne Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch separieren 100
7.9.6. Alle Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch umbuchen..... 101
7.9.7. Tisch transferieren 101
7.10. Mit Vorgängen arbeiten..... 102
7.11. Mit Berichten arbeiten..... 103
7.12. Buchungen oder die letzte Eingabe stornieren..... 104
7.13. Drahtloses Netzwerk zur Datenübertragung verwenden..... 104
7.14. MobilePad Kassensystem neu starten..... 105

8. Außerbetriebnahme 106
8.1. MobilePad Kassensystem außer Betrieb nehmen 106
8.2. MobilePad Lade- und Dockingstation außer Betrieb nehmen 109

9. Störungen, mögliche Ursachen und deren Beseitigung 111
9.1. MobilePad Kassensystem 111
9.2. MobilePad Lade- und Dockingstation 118

10. Service und Wartung 122
10.1. Reinigung 122
10.1.1. Gehäuse und Bildschirm reinigen..... 123
10.1.2. Kontakte reinigen..... 123
10.2. Wartung 123
10.3. Kundenservice kontaktieren..... 123

11. Entsorgung 124

12. Glossar 125

13. Icons 127

14. EG-Konformitätserklärung 130

15. Änderungsdokumentation 131

16. Zubehör 132
16.1. Akku B40 und Akkugehäuse B40 132
16.2. MobilePad Lade- und Dockingstation mit Netzteil Vectron PS30 133
16.3. Touchpens 133
16.3.1. Touchpen 133
16.3.2. Vectron Touchpen 134
16.3.3. Multifunktions-Touchpen 134
16.4. WLAN Access Point Professional 135
16.5. Netzwerkdrucklizenz für WLAN 135
16.6. Drucker Bixolon SPP-R200 136

17. Weitere Vectron-Produkte 137
17.1. Stationäre Vectron-Kassensysteme 137
17.1.1. Vectron POS SteelTouch II 138
17.1.2. Vectron POS SteelTouch PC 139
17.1.3. Vectron POS Modular 140
17.1.4. Vectron POS ColorTouch 141
17.1.5. Vectron POS Vario 142
17.1.6. Vectron POS Mini 143
17.2. Mobile / Hybride Vectron-Kassensysteme 144
17.2.1. Vectron POS MobilePro 144
17.2.2. Vectron POS MobileTouch 145
17.2.3. Vectron POS MobileXL 146
17.3. Vectron-Software 147
17.3.1. Vectron-POS-Software 147
17.3.2. Vectron POS PC 147
17.3.3. Vectron Commander 148

1. Begriffs- und Zeichenerklärung

In diesem Kapitel lernen Sie die Begriffe und Zeichen kennen, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden.

1.1. Sicherheitshinweise

Dieses Benutzerhandbuch enthält Sicherheitshinweise, die Sie auf Gefährdungen im Zusammenhang mit der Vectron POS MobilePad, im Nachfolgenden MobilePad genannt, hinweisen.

Jeder Sicherheitshinweis besteht aus drei Elementen, dem Signalwort (1), dem Warntext (2) und dem Warnzeichen (3).

DE

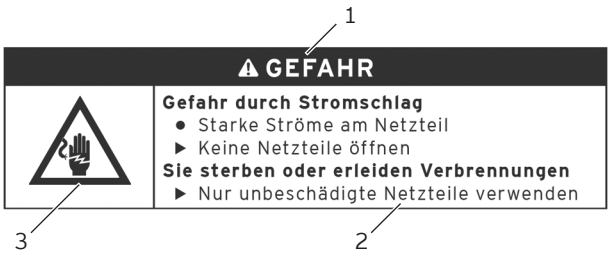


Abb. 1: Beispiel eines Sicherheitshinweises

1.1.1. Signalwörter

Signalwörter informieren Sie über das Risiko einer Gefährdung. Das Risiko beinhaltet Informationen, wie schwer die Folgen einer Verletzung im Zusammenhang mit einer Gefährdung sind und wie wahrscheinlich eine Verletzung eintritt.

⚠ GEFAHR

Das Signalwort „GEFAHR“ bezeichnet eine Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ WARNUNG

Das Signalwort „WARNUNG“ bezeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

Das Signalwort „VORSICHT“ bezeichnet eine Gefährdung mit niedrigem Risiko, die geringfügige oder mäßige Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Das Signalwort „ACHTUNG“ bezeichnet eine Gefährdung, die einen Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

1.1.2. Warntext

Die Informationen des Warntextes für Personenschäden sind in jedem Sicherheitshinweis in derselben Reihenfolge angeordnet.

Gefahr durch Stromschlag
- Starke Ströme am Netzteil

▶ Keine Netzteile öffnen

Sie sterben oder erleiden Verbrennungen

▶ Nur unbeschädigte Netzteile verwenden

Der Warntext enthält folgende Informationen:

- Sie erfahren, was gefährlich ist.
- Sie erfahren, wodurch Sie gefährdet werden und wo sich die Gefährdung befindet.
- Sie erfahren, was Sie nicht tun dürfen.
- Sie erfahren, welche Folgen eine Missachtung des Sicherheitshinweises hat.
- Sie erfahren, was Sie tun müssen, um die Gefährdung zu vermeiden.

Die Informationen des Warntextes für Sachschäden sind in jedem Sicherheitshinweis in derselben Reihenfolge angeordnet.

Ätzende Reinigungsmittel können die Oberflächen beschädigen

▶ Keine ätzenden Reinigungsmittel verwenden

▶ Nur milde Reinigungsmittel oder Wasser zum Reinigen verwenden

Der Warntext enthält folgende Informationen:

- Sie erfahren, was den Sachschaden verursachen kann.
- Sie erfahren, was Sie nicht tun dürfen.
- Sie erfahren, was Sie tun müssen, um den Sachschaden zu vermeiden.

1.1.3. Warnzeichen

Jeder Sicherheitshinweis enthält ein Warnzeichen, das die Gefährdung grafisch kennzeichnet. Ist kein spezielles Warnzeichen vorhanden, wird das allgemeine Warnzeichen verwendet.

Die Warnzeichen haben folgende Bedeutung:

Warnzeichen	Bedeutung
	Allgemeine Warnzeichen für Signalwortfelder, die vor Personenschäden warnen.
	Allgemeines Warnzeichen für Gefährdungen, für die kein spezielles Warnzeichen vorhanden ist.
	Spezielles Warnzeichen für Gefährdungen durch elektrischen Strom.
	Spezielles Warnzeichen für Gefährdungen durch hohe Temperaturen

1.2. Hinweise auf Informationen

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen, die auf nützliche Informationen im Umgang mit der MobilePad hinweisen.

Das Informationszeichen hat folgende Bedeutung:

	Das Informationszeichen bezeichnet Hinweise auf Informationen, die bei der Nutzung der MobilePad nützlich sein können.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel lernen Sie die Gefährdungen kennen, die im Zusammenhang mit der Nutzung der MobilePad bestehen.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise:

⚠ GEFAHR	
	Gefahr durch Stromschlag ● Starke Ströme am Kaltgerätekabel und am Netzteil ▶ Keine Netzteile öffnen **Sie sterben oder erleiden Verbrennungen** ▶ Nur unbeschädigte Kaltgerätekabel und Netzteile verwenden ▶ Nur Kaltgerätekabel und Netzteile im Originalzustand verwenden ▶ Flüssigkeiten außerhalb des Kaltgerätekabels und des Netzteils verwenden

⚠ GEFAHR	
	Gefahr durch hohe Temperaturen ● Akkus B40 können sich entzünden ▶ Akkus B40 keinem Feuer und hohen Temperaturen aussetzen ▶ Akkus B40 nicht öffnen, fallen lassen, werfen und verändern **Sie erleiden Verätzungen oder Verbrennungen** ▶ Akkus B40 zwischen 0 und 45 °C bei einer Luftfeuchtigkeit von 45 bis 85 Prozent laden ▶ Akkus B40 zwischen -10 und 60 °C bei einer Luftfeuchtigkeit von 45 bis 85 Prozent entladen ▶ Akkus B40 zwischen -20 und 60 °C bei einer Luftfeuchtigkeit von 45 bis 85 Prozent lagern

⚠ VORSICHT	
	Gefahr durch Stromschlag ● Kurzschluss im Niederspannungskreis des Netzteils ▶ Keine Flüssigkeiten über die MobilePad, das Kaltgerätekabel und das Netzteil gießen **Sie könnten einen Stromschlag erleiden** ▶ Flüssigkeiten außerhalb des Kaltgerätekabels und des Netzteils verwenden

ACHTUNG	
	Beschädigung der MobilePad ● Herunterfallen der MobilePad von der Stellfläche ● Transportieren und Versenden der MobilePad in falscher Verpackung ● Überspannung im Stromnetz ● Überspannung durch den Anschluss eines falschen Netzteils **Die MobilePad könnte beschädigt werden** ▶ MobilePad auf eine stabile, ebene und ausreichend große Fläche stellen ▶ Originalverpackung aufbewahren ▶ MobilePad nur in der Originalverpackung transportieren und versenden ▶ MobilePad nur an eine Spannung zwischen 100 und 240 Volt anschließen ▶ Nur Vectron-Zubehör und von Vectron zugelassenes Zubehör verwenden

ACHTUNG	
	Beschädigung der Akkus B40 ● Kurzschluss der Akkuelektronik **Die Akkus B40 könnten beschädigt werden** ▶ Kontakte der Akkus B40 nicht mit metallischen Gegenständen berühren ▶ Keine Flüssigkeiten über die Akkus B40 gießen oder die Akkus damit reinigen ▶ Beschädigte Akkus nicht weiterverwenden und in der Originalverpackung an Vectron senden oder bei einer Sammelstelle entsorgen

ACHTUNG	
	Veränderung der Konfiguration und der Programmierung der MobilePad ● Verlust und widerrechtliches Verändern von Daten ● Widerrechtliches Verändern der Konfiguration und der Programmierung **Sie könnten finanzielle Schäden und strafrechtliche Konsequenzen erleiden** ▶ Programmbereiche durch Passwörter schützen ▶ Jedem Bediener ausschließlich die für ihn erforderlichen Bedienerrechte zuweisen

3. Zu diesem Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch ist Bestandteil der MobilePad. Das Benutzerhandbuch muss gemeinsam mit der MobilePad aufbewahrt werden. Wenn Sie die MobilePad an Dritte weitergeben, geben Sie dieses Benutzerhandbuch mit.

3.1. Zielgruppe

Dieses Benutzerhandbuch ist für Endbenutzer der MobilePad geschrieben.

3.2. Zweck

Dieses Benutzerhandbuch informiert Sie über die Leistung und Eigenschaften der MobilePad. Es soll Sie informieren, wie Sie die MobilePad in Betrieb nehmen, bedienen und außer Betrieb nehmen.

3.3. Händlerbetreuung

Die Vectron Systems AG ist Hersteller der MobilePad. Vectron verkauft die MobilePad nicht direkt an Endbenutzer. Der Vectron-Fachhändler, von dem Sie die MobilePad erworben haben, ist Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen zum Kassensystem.

Die von der Vectron Systems AG an Vectron-Fachhändler gelieferten MobilePad Kassensysteme wurden nicht programmiert und konfiguriert. Ihr Vectron-Fachhändler sollte Ihr MobilePad Kassensystem in Absprache mit Ihnen und nach Ihren Wünschen programmiert und konfiguriert haben.

Aus diesem Grund enthält dieses Endbenutzerhandbuch nur Informationen, die für alle MobilePad Kassensysteme gelten, da die Vectron-POS-Software individuell für Sie programmiert und konfiguriert sein sollte. Dieses Benutzerhandbuch enthält keine Informationen zur Programmierung und Konfiguration des MobilePad Kassensystems.

Eine detaillierte Schulung und Dokumentation, die auf Ihre Programmierung und Konfiguration der Vectron-POS-Software abgestimmt wurde, sollten Sie von Ihrem Vectron-Fachhändler erhalten haben.

3.4. Erläuterungen zum Inhalt

Das Kapitel „Leistungsbeschreibung“ gibt Ihnen einen Überblick, für welche Aufgaben Sie die MobilePad verwenden können. Im Kapitel „Gerätebeschreibung“ lernen Sie, aus welchen Elementen die MobilePad besteht, wo sich diese Elemente befinden, wie sie benannt sind und welche Funktion die Elemente haben.

Das Kapitel „Inbetriebnahme“ erläutert die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme der MobilePad. Der Normalbetrieb der MobilePad wird im Kapitel „Betrieb“ erläutert. Das Kapitel „Außerbetriebnahme“ beschreibt, wie Sie die MobilePad außer Betrieb nehmen, wenn Sie die MobilePad längere Zeit nicht nutzen.

Im Kapitel „Störungen, mögliche Ursache und deren Beseitigung“ wird Ihnen geholfen, Störungen zu beheben. Das Kapitel „Service und Wartung“ erläutert, wie Sie die MobilePad reinigen und wie Sie technischen Support erhalten.

Im Kapitel „Entsorgung“ erfahren Sie, wie Sie die MobilePad nach der Nutzung entsorgen können. Das „Glossar“ erklärt Abkürzungen und Begriffe, die im Zusammenhang mit der MobilePad verwendet werden. Im Kapitel „Icons“ lernen Sie die grafischen Bedienelemente der MobilePad und deren Bedeutung kennen.

Die „EG-Konformitätserklärung“ bescheinigt, welchen Richtlinien die MobilePad entspricht und nach welchen Normen die MobilePad gefertigt wurde. In der „Änderungsdokumentation“ werden Änderungen am Inhalt des Benutzerhandbuches erfasst.

Das Kapitel „Zubehör“ informiert Sie über zusätzliche Produkte, die Sie erwerben und mit der MobilePad verwenden können. Im Kapitel „Weitere Vectron-Produkte“ erfahren Sie, welche Produkte Vectron zusätzlich zur MobilePad anbietet.

4. Leistungsbeschreibung

In diesem Kapitel lernen Sie die Eigenschaften der MobilePad kennen. Des Weiteren erhalten Sie Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung und den technischen Daten der MobilePad.

Die MobilePad ist ein hybrides Kassensystem, das aus zwei Komponenten besteht, dem MobilePad Kassensystem und der MobilePad Lade- und Dockingstation. Die Komponenten haben Sie separat erworben. Der Begriff hybrides Kassensystem bedeutet, dass Sie das MobilePad Kassensystem sowohl mobil als auch stationär in der MobilePad Lade- und Dockingstation nutzen können.

Das MobilePad Kassensystem besteht aus dem MobilePad Kassensystem mit einem Akku B40 und einem Akkugehäuse B40.

Die MobilePad Lade- und Dockingstation besteht aus der Lade- und Dockingstation und dem Netzteil Vectron PS30 mit Kaltgerätekabel.

4.1. MobilePad Kassensystem

Das MobilePad Kassensystem ist ein mobiles Kassensystem, das Sie auch ohne Verbindung zu einem Netzwerk nutzen können.

Das MobilePad Kassensystem besteht aus einem stoßfesten und spritzwassergeschützten Magnesiumgehäuse.

Über den Touchscreen, der ein berührungsempfindlicher Bildschirm ist, geben Sie Daten, wie zum Beispiel Buchungen, per Finger oder Touchstift ein. Die Anzeige des Bildschirms kann auch unter Einstrahlung von Sonnenlicht abgelesen werden.

Das MobilePad Kassensystem überträgt die eingegebenen Daten drahtlos per WLAN. Es unterstützt den Sicherheitsstandard WEP zur Datenverschlüsselung. Über die drahtlose Netzwerkverbindung kann zum Beispiel die Vectron-POS-Software aktualisiert und Buchungsdaten ausgelesen werden.

Das MobilePad Kassensystem kann sich mit mehreren Access Points verbinden. Es wählt selbstständig den Access Point mit der besten Funksignalstärke. Durch diese Funktion kann ein großer Empfangs- und Sendebereich abgedeckt werden. Ihr Vectron-Fachhändler kann für Sie prüfen, ob das MobilePad Kassensystem in ein vorhandenes WLAN eingebunden werden kann.

Im MobilePad Kassensystem sind zwei WLAN-Antennen eingebaut, um bestmöglichen Empfang sicherzustellen.

Bluetooth ermöglicht den drahtlosen Anschluss von Geräten über kurze Distanzen an das MobilePad Kassensystem, zum Beispiel von mobilen Druckern.

Im MobilePad Kassensystem ist ein SIM-Karten-Steckplatz eingebaut. In den SIM-Karten-Steckplatz kann Ihr Vectron-Fachhändler eine SIM-Karte einlegen, um in Zukunft zum Beispiel Daten eines Fiskalspeichers zu verschlüsseln.

Ein Sensor erkennt, wenn Sie das MobilePad Kassensystem kippen. Ihr Vectron-Fachhändler kann das MobilePad Kassensystem so für Sie konfigurieren, dass der Bildschirminhalt um 180 Grad gekippt wird, um zum Beispiel einem Kunden eine Bestellung oder Rechnung zu zeigen. Des Weiteren kann das Kassensystem so programmiert werden, dass es in einer festgelegten Position in den Ruhemodus geschaltet wird.

Im MobilePad Kassensystem ist ein Lautsprecher integriert. Das MobilePad Kassensystem kann Sie bei Systemmeldungen durch Töne informieren. Fragen Sie Ihren Vectron-Fachhändler, wenn er für Sie Töne konfigurieren soll.

Ihr Vectron-Fachhändler kann das MobilePad Kassensystem so konfigurieren, dass Sie die integrierte Vibrationsfunktion über eingehende Nachrichten informiert, die zum Beispiel ein ServiceCall gesendet hat.

Im Lieferumfang des MobilePad Kassensystems ist ein Akku B40 enthalten. Der Lithium-Ionen-Akku liefert, je nach Umgebungsbedingungen und Nutzung, Energie für circa vier Stunden. Sie können einen weiteren Akku B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen. Damit verlängert sich die Betriebsdauer auf circa acht Stunden. Die Betriebsdauer ist zum Beispiel davon abhängig, ob das WLAN und der Bildschirm eingeschaltet und die Energiesparfunktion programmiert ist.

Ein Akku kann während des Betriebes gewechselt werden, wenn zwei Akkus im MobilePad Kassensystem eingelegt sind und der Akku, der während des Akkuwechsels im Kassensystem verbleibt, mehr als fünf Prozent geladen ist. Die Akkus können innerhalb kurzer Zeit gewechselt werden.

Das MobilePad Kassensystem verfügt über einen Cache und einen Flashspeicher. Der Cache, in dem die Daten während des Betriebs des MobilePad Kassensystems gespeichert werden, wird bei einem Stromausfall durch eine Pufferbatterie mit Strom versorgt. Die Daten werden nach dem Ausschalten des MobilePad Kassensystems im Flashspeicher gespeichert.

Das MobilePad Kassensystem verfügt über eine Energiesparfunktion, mit der Komponenten abgeschaltet werden können. Durch den geringeren Energieverbrauch können Sie die Betriebsdauer des MobilePad Kassensystems je nach Umgebungsbedingungen und Nutzung verlängern.

Optional kann das MobilePad Kassensystem mit einem Transponder ausgestattet werden. Mit einer Transponderkarte können Sie sich zum Beispiel am Kassensystem anmelden. Des Weiteren kann der Transponder für ein Kundenkartensystem verwendet werden. Der optionale Transponder arbeitet nach dem Funktstandard TAG-It HF-I plus mit 13,56 MHz.

Die Programmierung und Konfiguration des MobilePad Kassensystems sollte Ihr Vectron-Fachhändler nach Ihren Wünschen angepasst haben.

4.2. Vectron-POS-Software

Das MobilePad Kassensystem wird mit einer von Ihrem Vectron-Fachhändler konfigurierten und programmierten Vectron-POS-Software ausgeliefert.

Alle Vectron-Kassensysteme verwenden die gleiche Vectron-POS-Software. Die Benutzeroberfläche kann für die verschieden Bildschirmgrößen der mobilen und stationären Kassensysteme individuell angepasst werden.

Die Funktionen, die mit der installierten Vectron-POS-Software genutzt werden können, sind von der verwendeten Softwareversion, der Konfiguration und der Programmierung des MobilePad Kassensystems abhängig.

4.3. MobilePad Lade- und Dockingstation

Mit der MobilePad Lade- und Dockingstation können Sie Akkus B40 laden und Zusatzgeräte, wie zum Beispiel Drucker, Kundendisplays und Kassenschubladen, an das MobilePad Kassensystem anschließen.

Sie können gleichzeitig bis zu vier Akkus B40 in der MobilePad Lade- und Dockingstation laden: zwei Akkus in den Akkufächern der Lade- und Dockingstation und zwei weitere Akkus, wenn diese im MobilePad Kassensystem eingelegt sind und das Kassensystem in die Lade- und Dockingstation gelegt ist. Sie können das MobilePad Kassensystem während des Ladevorgangs in der Lade- und Dockingstation verwenden.

Ein entladener Akku wird von der MobilePad Lade- und Dockingstation in circa vier Stunden geladen. Die Lade- und Dockingstation benötigt längere Zeit, um den im MobilePad Kassensystem eingelegten Akku zu laden, wenn das Kassensystem eingeschaltet ist. Die Betriebsleuchten des MobilePad Kassensystems und die Ladeanzeigen an den Akkufächern zeigen Ihnen zum Beispiel an, ob die eingelegten Akkus B40 geladen werden oder geladen sind.

An die zwei USB- und vier seriellen Schnittstellen auf der Rückseite der MobilePad Lade- und Dockingstation können Sie Zusatzgeräte anschließen, wie zum Beispiel Drucker, Kundendisplays und Scanner. An der Vorderseite der MobilePad Lade- und Dockingstation ist eine weitere USB-Schnittstellen vorhanden, um zum Beispiel einen USB-Stick oder eine USB-Tastatur anzuschließen.

Ihr Vectron-Fachhändler kann das MobilePad Kassensystem über eine Netzwerk-Schnittstelle, die sich an der MobilePad Lade- und Dockingstation befindet, in ein Kassennetzwerk integrieren. Das MobilePad Kassensystem kann Daten über das Netzwerk empfangen und zu anderen Kassensystemen senden, wenn das Kassensystem in der Lade- und Dockingstation gelegt ist.

Die MobilePad Lade- und Dockingstation verfügt über eine Schnittstelle, an die Kassenschubladen angeschlossen werden können. Mit einem Y-Kabel können Sie bis zu zwei Kassenschubladen an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen.

An den Kensington-Anschluss können Sie eine Diebstahlsicherung anschließen, mit der die MobilePad Lade- und Dockingstation mittels eines Schlosses und eines Drahtseils vor Diebstahl gesichert werden kann.

An das Gehäuse des MobilePad Kassensystems ist ein Bedienerschloss montiert. Mit dem passenden Bedienerschlüssel können Sie sich am MobilePad Kassensystem anmelden, wenn das Kassensystem in die MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist. Ihr Vectron-Fachhändler sollte das Bedienerschlosssystem für Sie konfiguriert haben.

4.4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das MobilePad Kassensystem darf als hybrides Kassensystem verwendet werden. Die MobilePad Lade- und Dockingstation darf zum Laden von Akkus B40, zum Anschließen von zugelassenen Zusatzgeräten und in Verbindung mit dem MobilePad Kassensystem als stationäres Kassensystem verwendet werden.

Die MobilePad Lade- und Dockingstation muss mit dem mitgelieferten Kaltgerätekabel mit Schutzkontaktstecker und dem Netzteil Vectron PS30 an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Das Verwenden anderer Netzteile und Kaltgerätekabel ist nicht bestimmungsgemäß. Das Stromnetz muss mit einem Fehlerstromschutzschalter abgesichert sein.

Das MobilePad Kassensystem, die MobilePad Lade- und Dockingstation, das Netzteil Vectron PS30 und die Akkus B40 dürfen nicht geöffnet werden. Am Kassensystem, der Lade- und Dockingstation und dessen Zubehör dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Der Betreiber des MobilePad Kassensystems ist für das Speichern und Sichern der mit der MobilePad erzeugten Daten verantwortlich. Die Daten sind so zu verarbeiten und zu speichern, dass diese zum Beispiel den Forderungen der Finanzbehörden entsprechen.

Bediener können je nach Konfiguration und Programmierung der Vectron-POS-Software die gespeicherten Daten, die Konfiguration und die Programmierung des MobilePad Kassensystems verändern, zum Beispiel die Artikel- oder Rechtetabelle für Bediener. Des Weiteren können Bediener Funktionen ausführen, wie zum Beispiel Buchungen stornieren, wenn diese in der Rechteverwaltung des Kassensystems aktiviert sind.

Sie sollten sich vor unerwünschten Veränderungen in den eingangs genannten Programmbereichen schützen. Die Programmbereiche können geschützt werden, indem Bedienerschlüssel, Transponderkarten und Passwörter verwendet werden. Jedem Bediener sollte in der Rechtetabelle des Kassensystems die für ihn erforderlichen Rechte zugewiesen werden. Die Bedienerschlüssel und Transponderkarten, die diese Rechte aktivieren, dürfen ausschließlich im Besitz der entsprechenden Bediener sein. Die Passwörter dürfen ausschließlich den entsprechenden Bedienern bekannt sein.

Die Bedienerrechte müssen gewissenhaft vergeben werden, da Bediener je nach Rechtevergabe die Konfiguration, die Programmierung und Daten verändern oder löschen können. Diese Veränderungen können für Sie finanzielle Schäden und strafrechtliche Konsequenzen haben, da zum Beispiel die gespeicherten Daten nicht mehr den Forderungen der Finanzbehörden entsprechen.

Der Betreiber des MobilePad Kassensystems ist für die Vergabe der Bedienerrechte verantwortlich. Ihr Vectron-Fachhändler sollte mit Ihnen vor der Inbetriebnahme ein Konzept für die Vergabe von Bedienerrechten erstellen und jedem Bediener des MobilePad Kassensystems ausschließlich die für ihn erforderlichen Rechte zuweisen.

Ihr Vectron-Fachhändler ist für die Programmierung und die Konfiguration des MobilePad Kassensystems verantwortlich. Vectron empfiehlt Ihnen, selbstständig keine Veränderungen an der Programmierung und der Konfiguration vorzunehmen.

Bei Fragen und Wünschen zur Programmierung und Konfiguration wenden Sie sich an Ihren Vectron-Fachhändler.

Das MobilePad Kassensystem, die MobilePad Lade- und Dockingstation, das Netzteil Vectron PS30 und die Akkus B40 dürfen nur unter den im Kapitel 4.5. „Technische Daten“ auf Seite 30 beschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben werden. Das Betreiben der Komponenten außerhalb dieser Umgebungsbedingungen ist nicht bestimmungsgemäß. Die MobilePad Lade- und Dockingstation darf nicht im Freien aufgestellt und verwendet werden.

Der Touchscreen darf nur mit Touchstiften und Fingern berührt werden.

Akkus B40 dürfen entweder in der MobilePad Lade- und Dockingstation oder im MobilePad Kassensystem geladen werden, wenn dieses in die MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist.

Zum Betrieb der MobilePad darf nur Vectron-Originalzubehör oder von Vectron zugelassenes Zubehör verwendet werden. Ihr Vectron-Fachhändler informiert Sie über Zubehör, das Sie mit der MobilePad verwenden können.

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial zu Versandzwecken auf. Versenden Sie das MobilePad Kassensystem und die MobilePad Lade- und Dockingstation nur in der Originalverpackung. Schäden, die durch unsachgemäße Verpackung entstehen, werden von der Vectron Systems AG nicht anerkannt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Lesen und Verstehen dieses Benutzerhandbuches. Zusätzlich sind unbedingt die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.

Eine andere Verwendung als die Beschriebene ist nicht bestimmungsgemäß. Die Vectron Systems AG haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

4.5. Technische Daten

In diesem Kapitel lernen Sie die technischen Daten der MobilePad kennen.

4.5.1. MobilePad Kassensystem

Technische Daten des MobilePad Kassensystems	
Bildschirm	21,34 cm (8,4")-TFT-LCD
Beleuchtung	LED-Hintergrundbeleuchtung
Bildschirmgröße	17,0 x 12,8 cm; aktiv
Auflösung	600 x 800 Pixel
Farben	bis zu 256
Eingabe	Touchscreen
Gehäuse	zweiteilig aus Magnesium, spritzwassergeschützt
Prozessor	64-Bit Prozessor, 131 MHz
Arbeitsspeicher	64 MB SDRAM
Cache	2 MB SRAM
Massenspeicher	1 GB Flashspeicher
Schnittstellen	in Verbindung mit der Lade- und Dockingstation
Drahtloses Netzwerk	IEEE 802.11b
Bluetooth	2.0
Audio	Monolautsprecher, 1 W
Neigungssensor	Vier-Wege-Neigungssensor
Vibrationsalarm	integriert
Stromversorgung	bis zu zwei Lithium-Ionen-Akkus, mit je 2600 mAh
Pufferbatterie	zur dauerhaften Stromversorgung des Caches
Leistungsaufnahme	0,03 bis 5 W
Temperatur	Lagerung: -20 bis 70 °C Betrieb: -10 bis 50 °C

Technische Daten des MobilePad Kassensystems	
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %, nicht kondensierend
Maße (B x H x T)	24,7 x 4,5 x 17,4 cm
Gewicht	940 g, ohne Akkus
Zulassung	CE

4.5.2. Akku B40

Technische Daten des Akkus B40	
Typ	Lithium-Ionen-Akku
Ladekapazität	2600 mAh
Spannung	7,4 V
Temperatur	Lagerung: -20 bis 60 °C Laden: 0 bis 45 °C Zellentemperatur Entladen: -10 bis 60 °C Zellentemperatur
Luftfeuchtigkeit	45 bis 85 %, nicht kondensierend
Haltbarkeit	circa 500 Ladezyklen
Maße (B x H x T)	7,6 x 2,3 x 6,5 cm
Gewicht	129 g

DE

4.5.3. MobilePad Lade- und Dockingstation

Technische Daten MobilePad Lade- und Dockingstation	
Kassenschubladen-Schnittstelle	1 x Anschlusstyp RJ12; für bis zu zwei Kassenschubladen mit Y-Kabel
Netzwerk-Schnittstelle	1 x 10/100BASE-T; Ethernet
USB-Schnittstellen	3 x USB 1.1; Anschlusstyp A; davon eine an der vorderen Seite

Technische Daten MobilePad Lade- und Dockingstation	
Serielle Schnitt-stellen	4 x RS232; Anschlusstyp RJ45; für Zusatzgeräte
Bedienerschloss	Dallas iButton Standard; optio-nal Dallas iButton Magnet oder Addimat
Eingangsspannung	24 V Gleichspannung
Eingangsstrom	maximal 3,33 A
Leistungsaufnahme	maximal 80 W
Temperatur	Lagerung: -10 bis 70 °C Betrieb: 0 bis 45 °C
Luftfeuchtigkeit	45 bis 85 %, nicht kondensierend
Maße (B x H x T)	25,2 x 14,9 x 22,9 cm
Gewicht	1290 g

4.5.4. Netzteil Vectron PS30

Technische Daten des Netzteils Vectron PS30	
Eingangsspannung	100 bis 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom	maximal 1,07 A
Ausgangsspannung	+ 24 V Gleichstrom
Ausgangsstrom	maximal 3,33 A
Ausgangsleistung	maximal 80 W
Leistungsaufnahme	maximal 93 W
Leerlaufverlust	0,3 bis 0,5 W
Temperatur	Lagerung: -40 bis 85 °C Betrieb: 0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 5 bis 95 %, nicht konden-sierend
Maße (B x H x T)	7,6 x 14,6 x 4,3 cm
Gewicht	585 g
Zulassungen	CE, UL

4.5.5. Vectron-POS-Software

Technische Daten der Vectron-POS-Software	
100.000	Artikel *
65.535	Warengruppen *
1.000	Bediener *
65.535	Tische bzw. Kunden *
200	Kassen pro Verbund *
100	Drucker pro Verbund *

* Maximalwerte, die nur mit spezieller Programmierung erzielt werden können.

DE

5. Gerätebeschreibung

Die MobilePad besteht aus zwei Komponenten, die Sie separat erworben haben, dem MobilePad Kassensystem und der MobilePad Lade- und Dockingstation.

5.1. Lieferumfang

Die Lieferung des MobilePad Kassensystems beinhaltet die nachfolgend aufgeführten Teile. Prüfen Sie nach Erhalt der Lieferung, ob diese vollständig ist.

- Vectron POS MobilePad Kassensystem
- zwei Akkus B40
- Vectron-POS-Software mit Lizenz
- Benutzerhandbuch
- Versandkarton

Die Lieferung der MobilePad Lade- und Dockingstation beinhaltet die nachfolgend aufgeführten Teile. Prüfen Sie nach Erhalt der Lieferung, ob diese vollständig ist.

- Vectron POS MobilePad Lade- und Dockingstation
- externes Netzteil Vectron PS30
- Kaltgerätekabel
- Schlüssel
- vier Bedienerschlüssel für das Bedienerschloss Dallas iButton Standard oder Dallas iButton Magnet
- Versandkarton

5.2. Gerätebeschreibung

In diesem Abschnitt lernen Sie, aus welchen Bestandteilen die MobilePad besteht, wo sich diese befinden und wie sie benannt sind.

5.2.1. MobilePad Kassensystem Ansicht von vorne

Abb. 2: Ansicht des MobilePad Kassensystems von vorne

Pos.	Benennung
1	Betriebsleuchte 1
2	Helligkeitssensor
3	Betriebsleuchte 2
4	Touchscreen
5	Gehäuse vorne
6	Gehäuse hinten
7	Öse
8	Ein- und Austaster

Betriebsleuchte 1 und 2 Pos. 1, 3

Die Betriebsleuchten zeigen Ihnen die Betriebszustände des MobilePad Kassensystems und die Ladezustände der Akkus B40 an, wenn das Kassensystem in der MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist.

Leuchte		Farbe		Intervall	Zustand
1	2	blau	rot grün	einmal blinkend	Kassensystem wurde eingeschaltet
1		grün		blinkend	Kassensystem ist aus der Lade- und Dockingstation entnommen; Kassensystem ist im Ruhemodus
1		blau		blinkend	Kassensystem hat eine Nachricht empfangen
1		grün		dauerhaft	Kassensystem ist in die Lade- und Dockingstation gelegt; im Kassensystem eingelegte Akkus sind vollständig geladen
1	2	gelb		blinkend	Kassensystem ist in die Lade- und Dockingstation gelegt; Akkus werden geladen
1	2	blau	rot	einmal blinkend	Kassensystem wurde eingeschaltet; Akkus zu gering geladen, um Kassensystem zu starten
1	2	rot		dreimal blinkend	jeweiliger Akku defekt
1	2	blau	rot	dauerhaft	Ein- und Austaster ist gedrückt, um Kassensystem auszuschalten

Leuchte		Farbe		Intervall	Zustand
1	2	blau	grün	blinkend	Ein- und Austaster ist gedrückt; Kassensystem ist ausgeschaltet

Helligkeitssensor Pos. 2

Der Helligkeitssensor misst die Lichtmenge in der Umgebung des MobilePad Kassensystems und regelt die Helligkeit des Bildschirms.

Touchscreen Pos. 4

Über den Touchscreen geben Sie Daten mit einem Touchstift oder den Fingern in das MobilePad Kassensystem ein.

Öse Pos. 7

An der Öse können Sie eine Handschlaufe befestigen.

Ein- und Austaster Pos. 8

Mit dem Ein- und Austaster schalten Sie das MobilePad Kassensystem ein, aus und in den Ruhezustand.

5.2.2. MobilePad Kassensystem Ansicht von hinten

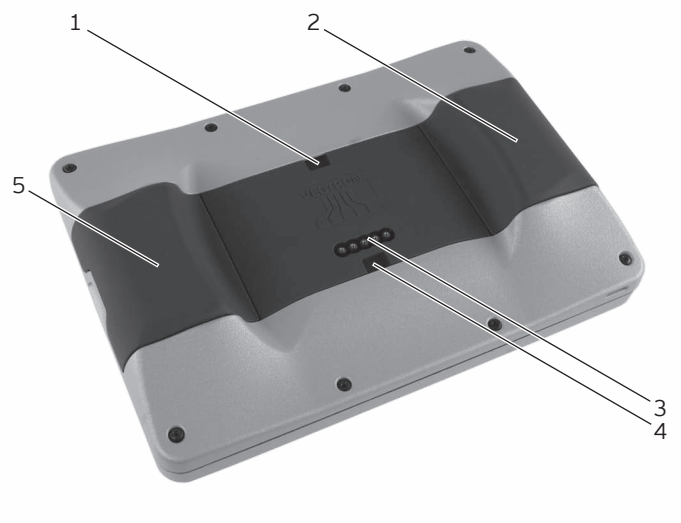


Abb. 3: Ansicht des MobilePad Kassensystems von hinten

Pos.	Benennung
1	Schlossverriegelungsnut
2	Akku B40 oder Akkugehäuse B40
3	Kontakte für die MobilePad Lade- und Dockingstation
4	Schlossverriegelungsnut
5	Akku B40 oder Akkugehäuse B40

Schlossverriegelungsnut Pos. 1, 4

Die Schlossverriegelungen der MobilePad Lade- und Dockingstation greifen in die Schlossverriegelungsnuten des MobilePad Kassensystems, wenn Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation abschließen.

Akku B40 oder Akkugehäuse B40 Pos. 2, 5

In das MobilePad Kassensystem können Sie bis zu zwei Akkus B40 einlegen. Ist nur ein Akku B40 eingelegt, muss in das andere Akkufach das im Lieferumfang enthaltene Akkugehäuse B40 eingelegt werden.

Kontakte für die MobilePad Lade- und Dockingstation Pos. 3

Über die Kontakte für die MobilePad Lade- und Dockingstation werden die in den Akkufächern eingelegten Akkus B40 geladen. Das MobilePad Kassensystem wird zusätzlich über diese Kontakte mit den Schnittstellen der MobilePad Lade- und Dockingstation verbunden.

5.2.3. MobilePad Kassensystem Detailansicht

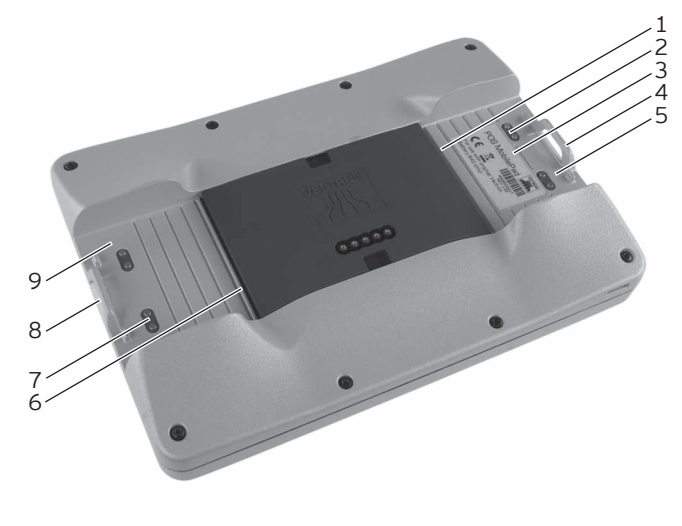


Abb. 4: Detailansicht des MobilePad Kassensystems

Pos.	Benennung
1	Akkuverriegelungsnut
2	Kontakte für den Akku B40
3	Typschild
4	Akkuverriegelung
5	Akkufach
6	Akkuverriegelungsnut
7	Kontakte für den Akku B40
8	Akkuverriegelung
9	Akkufach

Akkuverriegelungsnut Pos. 1, 6

Schieben Sie die Akkuverriegelungsfeder des Akkus B40 oder des Akkugehäuses B40 in die Akkuverriegelungsnut, wenn Sie einen Akku oder ein Akkugehäuse einlegen.

Kontakte für den Akku B40 Pos. 2, 7

Das MobilePad Kassensystem wird über die Kontakte für den Akku B40 mit Strom versorgt.

Der im Akkufach eingelegte Akku B40 wird über die Kontakte für den Akku B40 geladen, wenn das MobilePad Kassensystem in die MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist.

Typschild Pos. 3

Am Typschild können Sie das MobilePad Kassensystem eindeutig identifizieren. Das Typschild beinhaltet die Produktbezeichnung und die Seriennummer des MobilePad Kassensystems.

Akkuverriegelung Pos. 4, 8

In der Akkuverriegelung befestigen Sie die Akkuentriegelung eines Akkus B40 oder eines Akkugehäuses B40.

Akkufach Pos. 5, 9

In die Akkufächer können Sie Akkus B40 oder Akkugehäuse B40 einlegen.

5.2.4. Akku B40 Ansicht

Abb. 5: Ansicht des Akkus B40

Pos.	Benennung
1	Akkuentriegelung
2	Akkukontakte
3	Typschild
4	Akkuverriegelungsfeder

Akkuentriegelung Pos. 1

Durch Drücken der Akkuentriegelung können Sie den Akku B40 oder das Akkugehäuse B40 aus dem Akkufach lösen.

Akkukontakte Pos. 2

Über die Akkukontakte wird das MobilePad Kassensystem durch den Akku B40 mit Strom versorgt.

Der Akku wird über die Akkukontakte geladen, wenn dieser in einem Akkufach der MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist. Die Akkus werden ebenfalls über die Akkukontakte geladen, wenn diese im Kassensystem eingelegt und das Kassensystem in die MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist.

Typschild Pos. 3

Am Typschild können Sie den Akku B40 eindeutig identifizieren. Es beinhaltet die Produktbezeichnung und die Seriennummer des Akkus B40.

Akkuverriegelungsfeder Pos. 4

Die Akkuverriegelungsfeder fixiert den Akku B40 im Akkufach des MobilePad Kassensystems oder in einem der Akkufächer der MobilePad Lade- und Dockingstation.

5.2.5. MobilePad Lade- und Dockingstation Ansicht von vorne

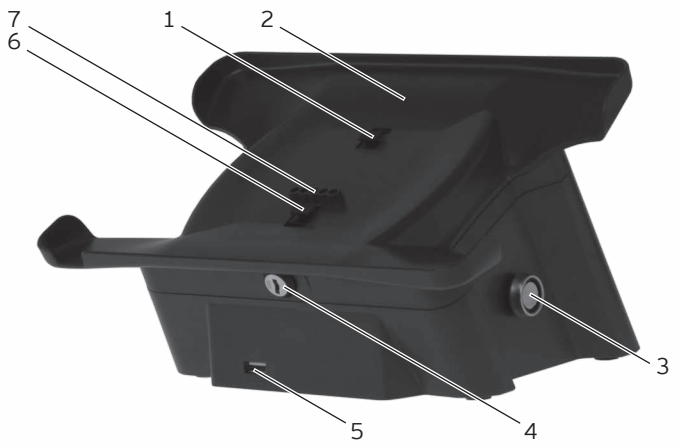


Abb. 6: Ansicht der MobilePad Lade- und Dockingstation von vorne

Pos.	Benennung
1	Schlossverriegelung
2	MobilePad Halterung
3	Bedienerschloss
4	Kassensystemschloss
5	USB-Schnittstelle
6	Schlossverriegelung
7	Ladestationskontakte für das MobilePad Kassensystem

Schlossverriegelung Pos. 1, 6

Die Schlossverriegelungen werden durch Drehen des Kassensystemschlosses geöffnet oder verriegelt.

MobilePad Halterung Pos. 2

Auf die MobilePad Halterung können Sie das MobilePad Kassensystem zum Laden der Akkus B40 legen.

Bedienerschloss Pos. 3

Mit einem Bedienerschlüssel können Sie sich über das Bedienerschloss am Kassensystem anmelden.

In dieser Abbildung ist das Bedienerschloss Dallas iButton Standard dargestellt. Das Bedienerschoss Addimat wird vorne rechts, neben der USB-Schnittstelle, montiert.

Kassensystemschloss Pos. 4

Mit dem passenden Schlüssel können Sie die Schlossverriegelungen der MobilePad Lade- und Dockingstation öffnen und schließen. Das Kassensystem und die Lade- und Dockingstation sind miteinander verbunden, wenn das Kassensystemschloss geschlossen ist.

USB-Schnittstelle Pos. 5

Über die USB-Schnittstelle können Sie Zusatzgeräte und Speichermedien an der MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen.

Ladestationskontakte für das MobilePad Kassensystem Pos. 7

Über die Ladestationskontakte für das MobilePad Kassensystem werden die im Kassensystem eingelegten Akkus B40 geladen. Zudem verbindet eine Datenleitung das MobilePad Kassensystem mit den in der MobilePad Lade- und Dockingstation verbauten Schnittstellen.

5.2.6. MobilePad Lade- und Dockingstation Ansicht von hinten

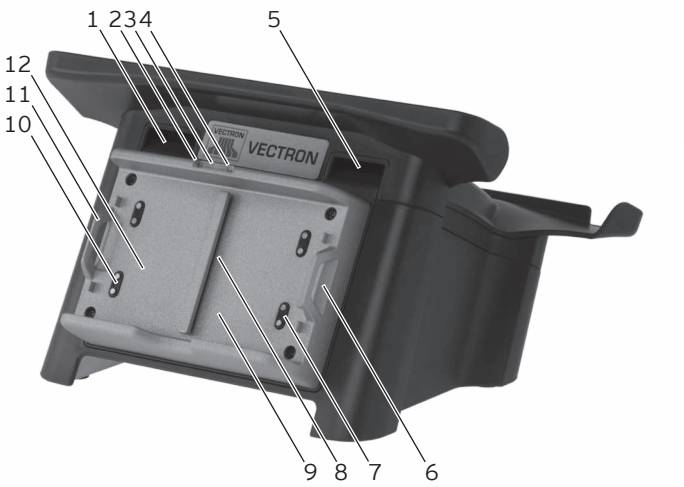


Abb. 7: Ansicht der MobilePad Lade- und Dockingstation von hinten

Pos.	Benennung
1	Lüftungsöffnung
2	Ladeanzeige
3	Betriebsleuchte
4	Ladeanzeige
5	Lüftungsöffnung
6	Akkuverriegelung
7	Ladekontakte für den Akku B40
8	Akkuverriegelungsnut
9	Akkufach
10	Ladekontakte für den Akku B40
11	Akkuverriegelung
12	Akkufach

Lüftungsöffnung Pos. 1, 5

Durch die Lüftungsöffnungen entweicht Wärme, die innerhalb der MobilePad Lade- und Dockingstation entsteht.

Ladeanzeige Pos. 2, 4

Die Ladeanzeige zeigt den Ladezustand der Akkus B40 an.

Farbe	Intervall	Zustand
orange	blinkend	Akku wird geladen
orange	schnell blinkend	Ladekontakte für den Akku B40 sind kontaktlos oder Akkus sind defekt
orange	ständig	Akku ist vollständig geladen

Betriebsleuchte Pos. 3

Die Betriebsleuchte leuchtet grün, wenn die MobilePad Lade- und Dockingstation mit Strom versorgt wird.

Akkuverriegelung Pos. 6, 11

In der Akkuverriegelung befestigen Sie die Akkuentriegelung eines Akkus B40 oder eines Akkugehäuses B40.

Ladekontakte für den Akku B40 Pos. 7, 10

Über die Ladekontakte werden die Akkus B40 geladen.

Akkuverriegelungsnut Pos. 8

Schieben Sie die Akkuverriegelungsfeder des Akkus B40 in die Akkuverriegelungsnut, wenn Sie einen Akku einlegen.

Akkufach Pos. 9, 12

In die Akkufächer können Sie Akkus B40 einlegen und laden.

5.2.7. MobilePad Lade- und Dockingstation Ansicht von unten

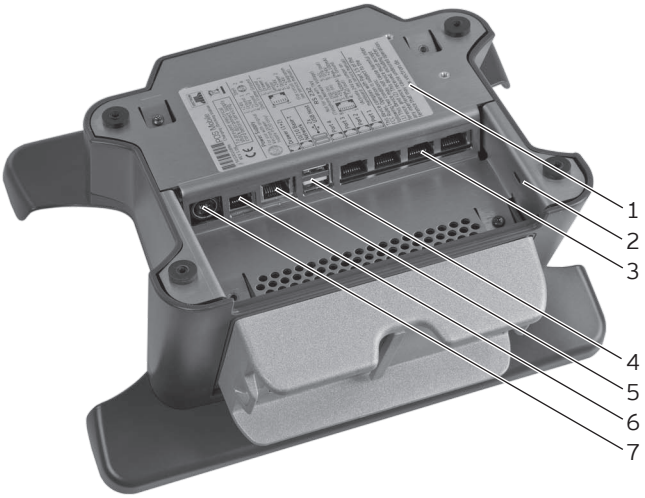


Abb. 8: Ansicht der MobilePad Lade- und Dockingstation von unten

Pos.	Benennung
1	Typschild
2	Kensington-Anschluss
3	vier serielle Schnittstellen
4	zwei USB-Schnittstellen
5	Netzwerk-Schnittstelle
6	Kassenschubladen-Schnittstelle
7	Stromanschluss

Typschild Pos. 1

Am Typschild können Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation eindeutig identifizieren. Es beinhaltet die Produktbezeichnung und die Seriennummer der MobilePad Lade- und Dockingstation.

Kensington-Anschluss Pos. 2

Anschluss für eine Diebstahlsicherung, mit der die MobilePad Lade- und Dockingstation mittels eines Schlosses und eines Drahtseils vor Diebstahl gesichert werden kann.

Serielle Schnittstellen Pos. 3

Über die seriellen Schnittstellen können Sie Zusatzgeräte an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen.

USB-Schnittstellen Pos. 4

Über die USB-Schnittstellen können Sie Zusatzgeräte und Speichermedien an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen.

Netzwerk-Schnittstelle Pos. 5

An die Netzwerk-Schnittstelle können Sie ein Netzwerkkabel anschließen.

Kassenschubladen-Schnittstelle Pos. 6

An die Kassenschubladen-Schnittstelle können Sie bis zu zwei Kassenschubladen mit einem Y-Kabel anschließen.

Stromanschluss Pos. 7

Der Stromleitungsstecker des Netzteils Vectron PS30 wird an den Stromanschluss angeschlossen.

5.2.8. Netzteil Vectron PS30 Ansicht

Abb. 9: Ansicht des Netzteil Vectron PS30

Pos.	Benennung
1	Stromleitung
2	Stromleitungsstecker
3	Kaltgeräteeinbaustecker
4	Typschild

Stromleitungsstecker Pos. 2

Der Stromleitungsstecker wird in den Stromanschluss der MobilePad gesteckt.

Kaltgeräteeinbaustecker Pos. 3

In den Kaltgeräteeinbaustecker wird die Kaltgerätekupplung des Kaltgerätekabels gesteckt.

Typschild Pos. 4

Am Typschild können Sie das Netzteil Vectron PS30 eindeutig identifizieren. Das Typschild beinhaltet die Produktbezeichnung und die Seriennummer des Netzteils Vectron PS30.

5.2.9. Kaltgerätekabel Ansicht

Abb. 10: Ansicht des Kaltegerätekabels

Pos.	Benennung
1	Kaltgerätekupplung
2	Schutzkontaktstecker

Kaltgerätekupplung Pos. 1

Die Kaltgerätekupplung wird in den Kaltgeräteeinbaustecker des Netzteils gesteckt.

Schutzkontaktstecker Pos. 2

Der Schutzkontaktstecker wird in eine Steckdose gesteckt. Das Aussehen des Schutzkontaktsteckers kann von der Darstellung abweichen.

5.3. Maße

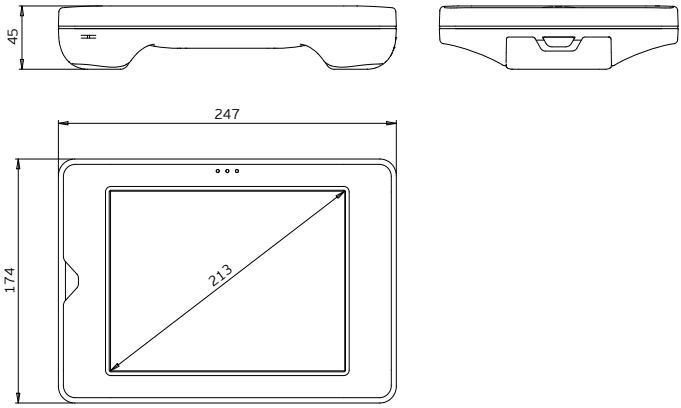


Abb. 11: MobilePad Kassensystem (Maße in Millimetern)

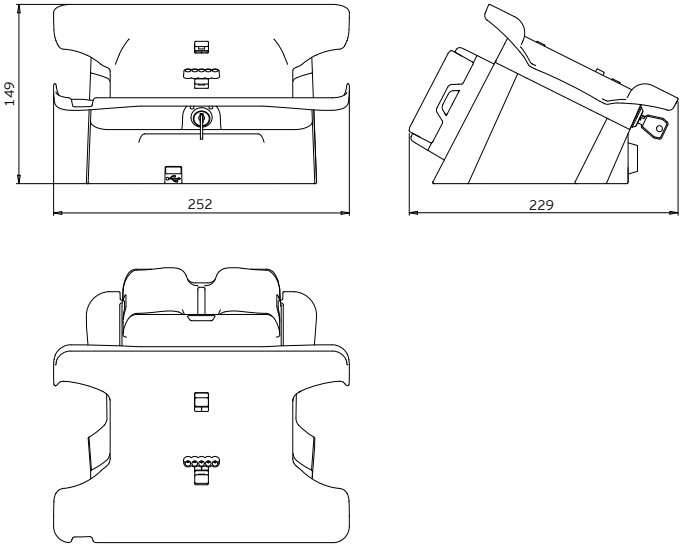


Abb. 12: MobilePad Lade- und Dockingstation
(Maße in Millimetern)

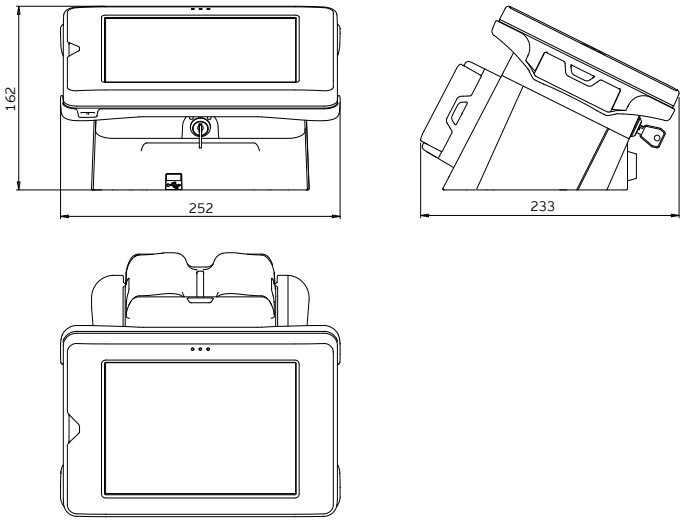


Abb. 13: Gesamthöhe MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation (Maße in Millimetern)

DE

6. Inbetriebnahme

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie die MobilePad in Betrieb nehmen.

Das MobilePad Kassensystem sollte Ihr Vectron-Fachhändler vor der Inbetriebnahme für Sie programmiert und konfiguriert haben. Er sollte Sie bei der Inbetriebnahme unterstützen.

Ihr Vectron-Fachhändler sollte Sie vor der Inbetriebnahme schulen, wie Sie die MobilePad nutzen können. Des Weiteren sollte er Sie über die Funktionen des MobilePad Kassensystems informieren und diese auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.

Nützliche und wichtige Funktionen sind zum Beispiel:

- Access Points aufstellen und konfigurieren
- akustische und optische Signale konfigurieren
- Artikel in Artikeltabellen eingeben
- Benutzeroberfläche konfigurieren
- Benutzerpasswörter konfigurieren
- Berichte konfigurieren
- Datensicherung konfigurieren
- drahtloses Netzwerk verschlüsseln
- Energie sparen
- Akku B40 laden und entladen
- MobilePad Kassensystem bedienen
- MobilePad Kassensystem in drahtlosen Netzwerken nutzen
- MobilePad Kassensystem in Netzwerk integrieren und nutzen
- Zusatzgeräte an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen

6.1. MobilePad Lade- und Dockingstation aufstellen

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation aufstellen, diese an die Spannungsversorgung anschließen und Geräte an die Lade- und Dockingstation anschließen.

6.1.1. Aufstellungsort für die MobilePad Lade- und Dockingstation wählen und diese aufstellen

In diesem Abschnitt lernen Sie, in welcher Umgebung und wie Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation aufstellen müssen.

DE

ACHTUNG	
	Beschädigung der MobilePad Lade- und Dockingstation ▶ MobilePad Lade- und Dockingstation, wie in diesem Abschnitt beschrieben, aufstellen

- Stellen Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation in einem gut belüfteten Raum auf, in dem die Temperatur zwischen 0 und 40 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 45 und 85 Prozent beträgt.
- Bedecken Sie die Lüftungsöffnungen der Lade- und Dockingstation nicht.
- Wählen Sie den Stellplatz so, dass die MobilePad Lade- und Dockingstation keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Stellen Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation auf eine stabile, ebene und ausreichend große Fläche.

- Stellen Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation so auf, dass keine Flüssigkeiten über die Lade- und Dockingstation, das Netzteil und das Kaltgerätekabel fließen können.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass sie nicht auf Zug beansprucht werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass Sie nicht darüber stolpern.

6.1.2. MobilePad Lade- und Dockingstation an die Spannungsversorgung anschließen

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation an die Spannungsversorgung anschließen.

- Stecken Sie den Stromleitungsstecker des Netzteils in die Stromanschluss der MobilePad Lade- und Dockingstation.

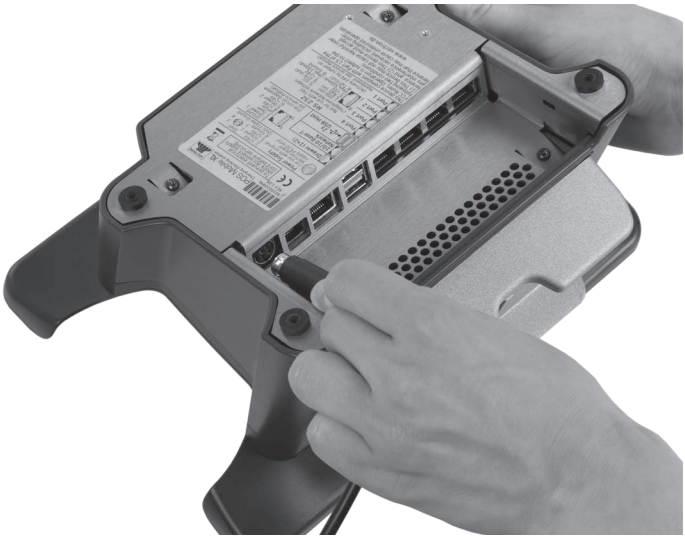


Abb. 14: Stromleitungsstecker in Stromanschluss stecken

- Stellen Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation auf den Stellplatz.
- Stecken Sie die Kaltgerätekupplung des Kaltgerätekabels in den Kaltgeräteeinbaustecker des Netzteils.

Abb. 15: Kaltgerätekupplung in Kaltgeräteeinbaustecker stecken

ACHTUNG	
	Überspannung kann das Netzteil und die Elektronik der MobilePad Lade- und Dockingstation beschädigen ▶ Spannung des Stromnetzes prüfen ▶ MobilePad nur an Stromnetze mit Spannungen zwischen 100 bis 240 Volt anschließen

- Stecken Sie den Schutzkontaktstecker des Kaltgerätekabels in eine geerdete Steckdose, die durch einen Fehlerstromschutzschalter abgesichert ist.

6.1.3. Geräte an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Geräte an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen.

- Achten Sie darauf, dass Sie nur Vectron-Originalzubehör oder von Vectron zugelassenes Zubehör an die MobilePad Lade- und Dockingstation anschließen.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass sie nicht auf Zug beansprucht werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass Sie nicht darüber stolpern.

6.2. Akkus B40 einlegen und laden

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation und in das MobilePad Kassensystem einlegen und diese laden.

Bevor Sie das MobilePad Kassensystem das erste Mal verwenden, müssen Sie den mitgelieferten Akku B40 vollständig laden.

Sie können gleichzeitig bis zu vier Akkus B40 in der MobilePad Lade- und Dockingstation laden: zwei Akkus in den Akkufächern der Lade- und Dockingstation und zwei weitere Akkus, wenn diese im MobilePad Kassensystem eingelegt und das Kassensystem in die MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist.

6.2.1. Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation einlegen und laden

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Akkus B40 in die MobilePad Lade-und Dockingstation einlegen und laden.

Die MobilePad Lade- und Dockingstation muss, wie im Kapitel 6.1. „MobilePad Lade- und Dockingstation aufstellen“ auf Seite 57 beschrieben, aufgestellt sein, um Akkus B40 zu laden.

Sie können gleichzeitig bis zu zwei Akkus B40 in den Akkufächern der Lade- und Dockingstation laden.

ACHTUNG	
	Unzulässige Akkus können die MobilePad Lade- und Dockingstation beschädigen ▶ Typschild des Akkus vor dem Einlegen prüfen ▶ Nur Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation einlegen

	Die MobilePad Lade- und Dockingstation kann das Laden der Akkus B40 unterbrechen. Laden Sie die Akkus unter den im Kapitel 4.5. „Technische Daten“ auf Seite 30 angegebenen Umgebungsbedingungen.

- Nehmen Sie den Akku B40 in die Hand.
- Halten Sie den Akku B40 so, dass das Typschild zur MobilePad Lade- und Dockingstation und die Akkuverriegelungsfeder in Richtung der Akkuverriegelungsnut zeigt.

- Schieben Sie den Akku B40 mit der Akkuverriegelungsfeder in die Akkuverriegelungsnut.

Abb. 16: Akku B40 in Akkufach legen

- Drücken Sie den Akku B40 in der Nähe der Akkuentriegelung in Richtung der MobilePad Lade- und Dockingstation, bis er einrastet.

Abb. 17: Akku B40 einrasten

- Prüfen Sie, ob der Akku geladen wird.

	Die Ladeanzeigen der MobilePad Lade- und Dockingstation blinken orange, wenn Akkus B40 in der Lade- und Dockingstation geladen werden.

	Die Ladeanzeigen der MobilePad Lade- und Dockingstation leuchten stetig orange, wenn die Akkus B40 in der Lade- und Dockingstation vollständig geladen sind.

	Das vollständige Laden eines leeren Akkus B40 in der MobilePad Lade- und Dockingstation dauert circa vier Stunden. Entnehmen Sie die Akkus erst, wenn diese vollständig geladen sind.

6.2.2. Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen.

ACHTUNG	
	Unzulässige Akkus können das MobilePad Kassensystem beschädigen ▶ Typschild des Akkus vor dem Einlegen prüfen ▶ Nur Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen

ACHTUNG	
	Kurzschluss im Niederspannungskreis des MobilePad Kassensystems kann das Kassensystem beschädigen ▶ Kassensystem nicht mit ungeschützten Ladekontakten betreiben ▶ In beide Akkufächer Akkus B40 oder Akkugehäuse B40 einlegen

- Nehmen Sie den Akku B40 in die Hand.
- Halten Sie den Akku B40 so, dass das Typschild zum MobilePad Kassensystem und die Akkuverriegelungsfeder in Richtung der Akkuverriegelungsnut zeigt.
- Schieben Sie den Akku B40 mit der Akkuverriegelungsfeder in die Akkuverriegelungsnut.

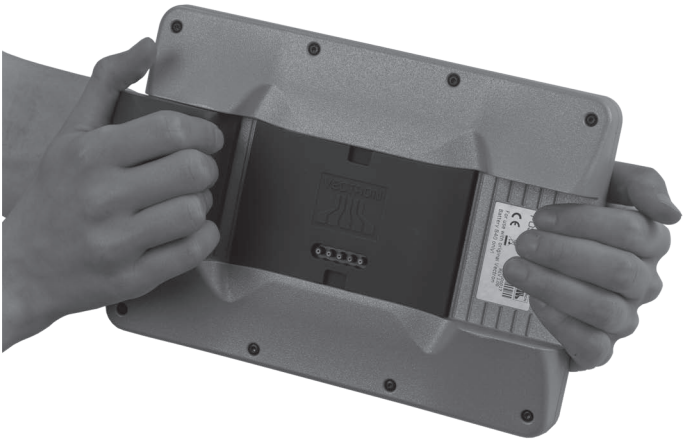


Abb. 18: Akku B40 in MobilePad Kassensystem legen

- Drücken Sie den Akku B40 in der Nähe der Akkuentriegelung in Richtung des MobilePad Kassensystems, bis er einrastet.

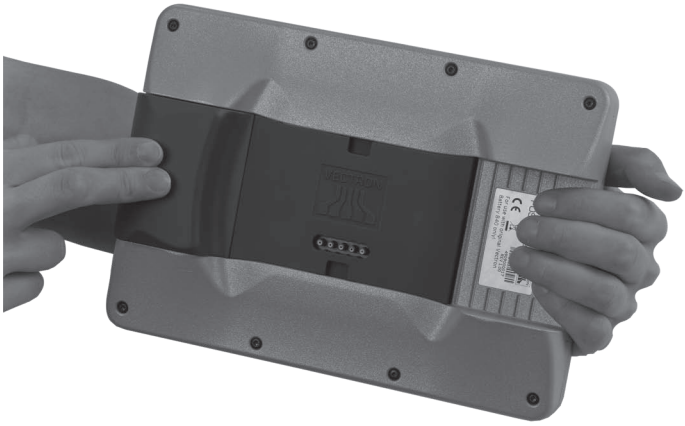


Abb. 19: Akku B40 einrasten

- Legen Sie in das freie Akkufach einen Akku B40 oder das im Lieferumfang enthaltene Akkugehäuse B40 ein.

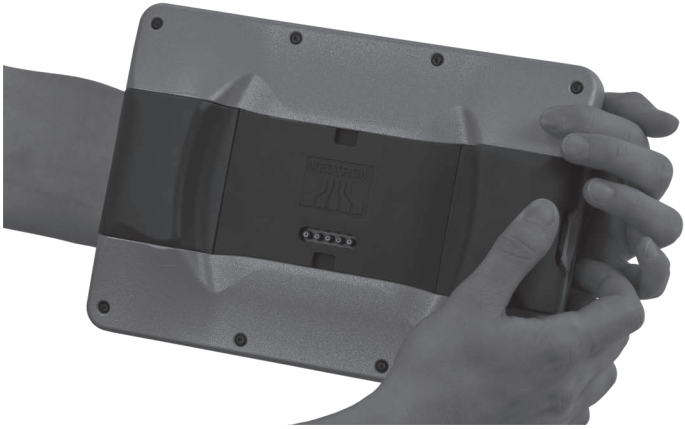


Abb. 20: Freies Akkufach füllen

6.2.3. MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation legen und Akkus B40 laden

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem in die Lade- und Dockingstation legen, um Akkus B40 zu laden.

Die MobilePad Lade- und Dockingstation muss, wie im Kapitel 6.1. „MobilePad Lade- und Dockingstation aufstellen“ auf Seite 57 beschrieben, aufgestellt sein. Die Akkus B40 müssen, wie im Kapitel 6.2.2. „Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen“ auf Seite 63 beschrieben, im MobilePad Kassensystem eingelegt sein, um geladen zu werden.

- Legen Sie das MobilePad Kassensystem in die MobilePad Lade- und Dockingstation.

Abb. 21: MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation legen

- Prüfen Sie, ob der Akku geladen wird.

	Die Betriebsleuchten des MobilePad Kassensystems blinken gelb, wenn Akkus B40 im MobilePad Kassensystem geladen werden.

	Die Betriebsleuchte 1 des MobilePad Kassensystems leuchtet dauerhaft grün, wenn die Akkus B40 im MobilePad Kassensystem vollständig geladen sind.

	Das vollständige Laden eines leeren Akkus B40 im MobilePad Kassensystem dauert circa vier Stunden. Entnehmen Sie das MobilePad Kassensystem erst, wenn die Akkus B40 vollständig geladen sind.

- Verbinden Sie das MobilePad Kassensystem gegebenenfalls mit der MobilePad Lade- und Dockingstation, indem Sie es abschließen.

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren.

Abb. 22: MobilePad Kassensystem abschließen

6.3. Netzwerk einrichten

Über ein Netzwerk kann das MobilePad Kassensystem zum Beispiel Daten an andere Kassensysteme senden und von diesen empfangen.

Das MobilePad Kassensystem verfügt über ein WLAN-Modul und die MobilePad Lade- und Dockingstation über eine Netzwerk-Schnittstelle, um das Kassensystem in ein Netzwerk einzubinden.

Das MobilePad Kassensystem kann so konfiguriert und programmiert werden, dass Daten kabelgebunden über die Netzwerk-Schnittstelle übertragen werden. Dazu muss das MobilePad Kassensystem in die MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt sein. Des Weiteren kann das MobilePad Kassensystem so konfiguriert und programmiert werden, dass das WLAN aktiviert und die Daten drahtlos übertragen werden, wenn das MobilePad Kassensystem aus der MobilePad Lade- und Dockingstation entnommen wird.

Ist keine kabelgebundenes Netzwerk vorhanden, kann das MobilePad Kassensystem so konfiguriert und programmiert werden, dass das WLAN aktiviert bleibt, wenn das MobilePad Kassensystem in die MobilePad Lade- und Dockingstation eingelegt wird.

Dem WLAN-Modul des MobilePad Kassensystems und der kabelgebundenen Netzwerk-Schnittstelle der MobilePad Lade- und Dockingstation ist jeweils eine eindeutige MAC-Adresse (Media-Access-Control-Adresse) zugewiesen. MAC-Adressen identifizieren Netzwerkgeräte eindeutig in einem Netzwerk.

Sie können in eine MobilePad Lade- und Dockingstation verschiedene MobilePad Kassensysteme einlegen. Des Weiteren können Sie ein MobilePad Kassensystem in verschiedene MobilePad Lade- und Dockingstationen einlegen.

Die Geräte, die Daten im Netzwerk senden, können durch die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Kassensystems eindeutig bestimmt werden.

Fragen Sie Ihren Vectron-Fachhändler, wenn er das MobilePad Kassensystem und die MobilePad Lade- und Dockingstation für Sie in einem Netzwerk einbinden soll.

6.3.1. Kabelgebundenes Netzwerk einrichten

Ihr Vectron-Fachhändler kann das kabelgebundene Netzwerk für Sie einrichten. Lesen Sie die folgenden Hinweise und sprechen Sie bei Fragen und Wünschen zur Installation, Programmierung und Konfiguration Ihren Vectron-Fachhändler an.

An die Netzwerk-Schnittstelle der MobilePad Lade- und Dockingstation wird ein Netzwerkkabel angeschlossen. In der Nähe der MobilePad Lade- und Dockingstation muss ein Router oder eine Netzwerksteckdose vorhanden sein, um die MobilePad Lade- und Dockingstation über das Netzwerkkabel mit einem Netzwerk zu verbinden.

6.3.2. Drahtloses Netzwerk einrichten

Ihr Vectron-Fachhändler kann das drahtlose Netzwerk für Sie eingerichten. Lesen Sie die folgenden Hinweise und sprechen Sie bei Fragen und Wünschen zur Installation, Programmierung und Konfiguration Ihren Vectron-Fachhändler an.

Das MobilePad Kassensystem kann sich mit drahtlosen Netzwerken im Infrastrukturmodus und im Ad-hoc-Modus verbinden. Im Infrastrukturmodus muss ein Access Point vorhanden und konfiguriert sein, um ein drahtloses Netzwerk nutzen zu können. Der Access Point regelt die Kommunikation zwischen Geräten in drahtlosen Netzwer-

ken. Im Ad-hoc-Modus baut das MobilePad Kassensystem eine Direktverbindung zu jeweils einem anderen Gerät auf, wie zum Beispiel einem Drucker. An diesen Drucker muss ein WLAN-Modul angeschlossen sein, das Sie als Zubehör erwerben können.

ACHTUNG	
	Zugriff von Fremden auf Ihre Daten ▶ Keine unverschlüsselten Netzwerkverbindungen verwenden ▶ Die im Netzwerk übertragenen Daten müssen verschlüsselt sein ▶ Verschlüsselung in jedem Fall durch Ihren Vectron-Fachhändler eingerichten lassen, um Ihre Daten vor fremdem Zugriff zu schützen

- Die Antenne des Access Points, an die das MobilePad Kassensystem Daten sendet, sollte mindestens zwei Meter über dem Boden aufgestellt sein, um eine gute Qualität des Funksignals zwischen dem MobilePad Kassensystem und dem Access Point zu begünstigen.
- Die Antenne des Access Points muss so ausgerichtet sein, dass der Access Point Funksignale des MobilePad Kassensystems aus dem gesamten Bewegungsraum des Bedieners empfangen kann.
- Die Leistung des drahtlosen Netzwerks, wie zum Beispiel die Reichweite des Funksignals, ist vom verwendeten Access Point und Hindernissen abhängig. Hindernisse, wie zum Beispiel Bäume, Wände und Menschen, die sich zwischen den Antennen des MobilePad Kassensystems und der Antenne des Access Points befinden, reduzieren die Reichweite.
- Der Netzwerkname, die sogenannte SSID des Access Points, darf nicht versteckt sein, da das MobilePad Kassensystem sonst keine Verbindung zum Access Point herstellen kann.
- In einem Kassennetzwerk muss auf allen Kassensystemen die gleiche Vectron-POS-Software-Version installiert sein.

6.4. Bluetooth einrichten

Über Bluetooth kann das MobilePad Kassensystem zum Beispiel drahtlos mit Druckern verbunden werden.

Ihr Vectron-Fachhändler kann Bluetooth für Sie einrichten. Lesen Sie die folgenden Hinweise und sprechen Sie bei Fragen und Wünschen zur Installation, Programmierung und Konfiguration Ihren Vectron-Fachhändler an.

Die Leistung von Bluetooth, wie zum Beispiel die Reichweite des Funksignals, ist vom verwendeten Bluetooth-Empfänger und Hindernissen abhängig. Hindernisse, wie zum Beispiel Bäume, Wände und Menschen, die sich zwischen den Antennen des MobilePad Kassensystems und der Antenne des Bluetooth-Empfängers befinden, reduzieren die Reichweite.

7. Betrieb

In diesem Kapitel lernen Sie, die MobilePad im Normalbetrieb zu nutzen.

	In diesem Kapitel wird eine Beispielkonfiguration der Vectron-POS-Software beschrieben. Die Programmierung und Konfiguration Ihres Kassensystems, die Ihr Vectron-Fachhändler für Sie erstellt haben sollte, kann von diesem Beispiel abweichen.

7.1. MobilePad Kassensystem halten

DE

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem halten.

- Halten Sie das MobilePad Kassensystem wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

Abb. 23: MobilePad Kassensystem halten

7.2. MobilePad Kassensystem transportieren

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem transportieren.

ACHTUNG	
	Beschädigung des MobilePad Kassensystems durch Herunterfallen ▶ MobilePad Kassensystem, wie in diesem Abschnitt beschrieben, transportieren

- Halten Sie das MobilePad Kassensystem mit beiden Händen, den Bildschirm zu Ihrem Körper gerichtet, um es zu transportieren.

Abb. 24: MobilePad Kassensystem transportieren

7.3. MobilePad Kassensystem ein- und ausschalten und in den Ruhezustand schalten

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem ein- und ausschalten und in den Ruhezustand schalten.

7.3.1. MobilePad Kassensystem einschalten

Wurde die MobilePad, wie im Kapitel 6. „Inbetriebnahme“ auf Seite 56 beschrieben, in Betrieb genommen, können Sie das MobilePad Kassensystem einschalten.

- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um das MobilePad Kassensystem einzuschalten.

Abb. 25: MobilePad Kassensystem einschalten

	Die Betriebsleuchten des MobilePad Kassensystems blinken aufeinanderfolgend rot, blau und grün, wenn das MobilePad Kassensystem eingeschaltet wurde.

7.3.2. MobilePad Kassensystem in den Ruhezustand schalten

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem in den Ruhezustand schalten.

Der Energieverbrauch des MobilePad Kassensystems ist im Ruhezustand reduziert, da zum Beispiel der Bildschirm abgeschaltet wird.

- Drücken Sie den Ein- und Austaster so lange, bis der Bildschirm ausgeschaltet ist, um das MobilePad Kassensystem in den Ruhezustand zu schalten.

Abb. 26: MobilePad Kassensystem in den Ruhezustand schalten

	Die Betriebsleuchte 1 blinkt grün, wenn das MobilePad Kassensystem in den Ruhezustand geschaltet ist.

7.3.3. MobilePad Kassensystem aus dem Ruhezustand aktivieren

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem aus dem Ruhezustand aktivieren.

- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um das MobilePad Kassensystem aus dem Ruhezustand zu aktivieren.

Abb. 27: MobilePad Kassensystem aus dem Ruhezustand aktivieren

7.3.4. MobilePad Kassensystem ausschalten

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem ausschalten.

- Drücken Sie den Ein- und Austaster so lange, bis die Betriebsleuchten blau und grün blinken, um das MobilePad Kassensystem auszuschalten.

Abb. 28: MobilePad Kassensystem ausschalten

7.4. Akkus B40 laden

Das MobilePad Kassensystem zeigt die Meldung „Akku laden!“ auf dem Bildschirm an, wenn die Gesamtladung der im MobilePad Kassensystem eingelegten Akkus B40 sieben Prozent beträgt. Sie sollten die Akkus laden, wenn diese Meldung angezeigt wird. Das MobilePad Kassensystem wird ausgeschaltet, wenn Sie die Meldung nicht beachten.

- Laden Sie die Akkus B40, wie im Kapitel 6.2.1. „Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation einlegen und laden“ auf Seite 61 oder im Kapitel 6.2.3. „MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation legen und Akkus B40 laden“ auf Seite 66 beschrieben.

	Die Ladekapazität der Akkus B40 wird mit jedem Ladezyklus geringer, da die Akkuzellen durch den Gebrauch verschleißen. Dadurch verkürzt sich die Zeit, in der Sie das MobilePad Kassensystem nutzen können. Sie müssen die Akkus in kürzeren Abständen laden.

	Nach circa 32 Ladezyklen wird ein Akku B40 rekalibriert. Das bedeutet, dass der Akku zuerst vollständig entladen und anschließend geladen wird. Diese Rekalibrierung verlängert die Lebensdauer der Akkus. Eine Rekalibrierung eines Akkus dauert 10 bis 17 Stunden. Sie sollten die Akkus während der Rekalibrierung nicht aus der MobilePad Lade- und Dockingstation entnehmen.

	Laden und entladen Sie die Akkus B40 immer vollständig, um die Ladekapazität so lang wie möglich zu erhalten.

	Tauschen Sie die Akkus B40 durch neue Akkus, wenn die Abstände sehr kurz sind, in denen Sie das MobilePad Kassensystem mit einer Akkuladung nutzen können.

7.5. Akkus B40 wechseln

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Akkus B40 und Akkugehäuse B40 wechseln.

Das Vorgehen beim Akkuwechsel unterscheidet sich, wenn ein oder zwei Akkus B40 eingelegt sind. Ist ein Akku B40 in das MobilePad Kassensystem eingelegt, müssen Sie das Kassensystem vor dem Akkuwechsel ausschalten. Sind zwei Akkus B40 im MobilePad Kassensystem eingelegt, können Sie den entladenen Akku B40 während des Betriebes wechseln.

In das MobilePad Kassensystem können bis zu zwei Akkus B40 eingelegt sein. Ist nur in einem Akkufach ein Akku B40 eingelegt, muss in dem freien Akkufach ein Akkugehäuse B40 eingelegt werden.

ACHTUNG	
	Kurzschluss im Niederspannungskreis des MobilePad Kassensystems kann das Kassensystem beschädigen ▶ Kassensystem nicht mit ungeschützten Ladekontakten betreiben ▶ In beide Akkufächer Akkus B40 oder Akkugehäuse B40 einlegen

7.5.1. Akkuwechsel bei einem Akku

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie den Akku B40 wechseln, wenn ein Akku im MobilePad Kassensystem eingelegt ist.

- Prüfen Sie anhand der Akkuladeanzeige auf dem Bildschirm, in welchem Akkufach der entladene Akku B40 eingelegt ist.
- Drücken Sie den Ein- und Austaster so lange, bis die Betriebsleuchten blau und grün blinken, um das MobilePad Kassensystem auszuschalten.

Abb. 29: MobilePad Kassensystem ausschalten

- Drücken Sie auf die Akkuentriegelung des entladenen Akkus B40, bis sich dieser aus der Akkuverriegelung löst.

Abb. 30: Akku B40 entriegeln

- Entnehmen Sie den entladenen Akku B40 aus dem Akkufach.

ACHTUNG	
	Unzulässige Akkus können das MobilePad Kassensystem beschädigen ▶ Typschild des Akkus vor dem Einlegen prüfen ▶ Nur Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen

- Nehmen Sie einen geladenen Akku B40.
- Halten Sie den Akku B40 so, dass die Akkuverriegelungsfeder auf die Akkuverriegelungsnut zeigt.

- Schieben Sie die den Akku B40 mit der Akkuverriegelungsfeder in die Akkuverriegelungsnut.

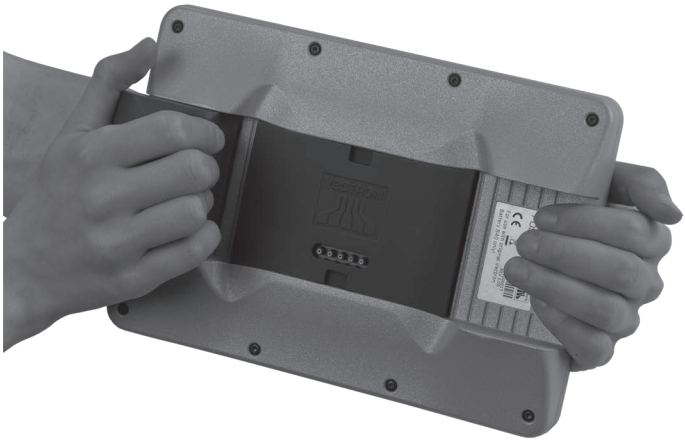


Abb. 31: Akku B40 in MobilePad Kassensystem legen

- Drücken Sie den Akku B40 in der Nähe der Akkuentriegelung in Richtung des MobilePad Kassensystems, bis er einrastet.

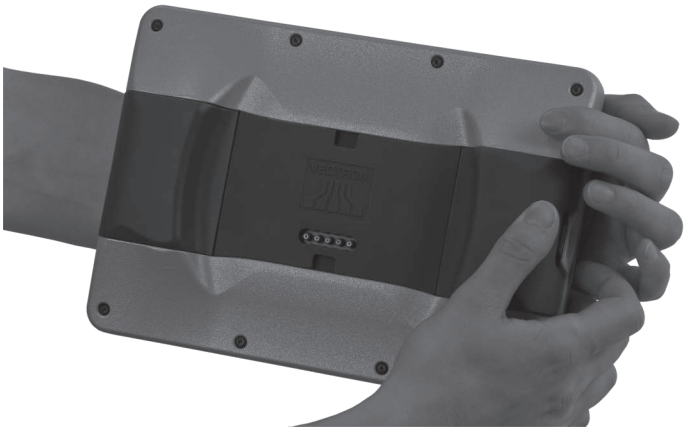


Abb. 32: Akku B40 in Akkufach legen

7.5.2. Akkuwechsel bei zwei Akkus

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Akkus B40 wechseln, wenn zwei Akkus im MobilePad Kassensystem eingelegt sind.

	Achten Sie darauf, dass der während des Akkuwechsels im MobilePad Kassensystem verbleibende Akku B40 ausreichend geladen ist.

- Prüfen Sie anhand der Akkuladeanzeige auf dem Bildschirm, in welchem Akkufach der entladene Akku B40 eingelegt ist.
- Drücken Sie auf die Akkuentriegelung des entladenen Akkus B40, bis sich dieser aus der Akkuverriegelung löst.

DE

Abb. 33: Akku B40 entriegeln

- Entnehmen Sie den entladenen Akku B40 aus dem Akkufach.

ACHTUNG	
	Unzulässige Akkus können das MobilePad Kassensystem beschädigen ▶ Typschild des Akkus vor dem Einlegen prüfen ▶ Nur Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation und das MobilePad Kassensystem einlegen

- Nehmen Sie einen geladenen Akku B40.
- Halten Sie den Akku B40 so, dass die Akkuverriegelungsfeder auf die Akkuverriegelungsnut zeigt.
- Schieben Sie den Akku B40 mit der Akkuverriegelungsfeder in die Akkuverriegelungsnut.
- Drücken Sie den Akku B40 in der Nähe der Akkuentriegelung in Richtung des MobilePad Kassensystems, bis er einrastet.

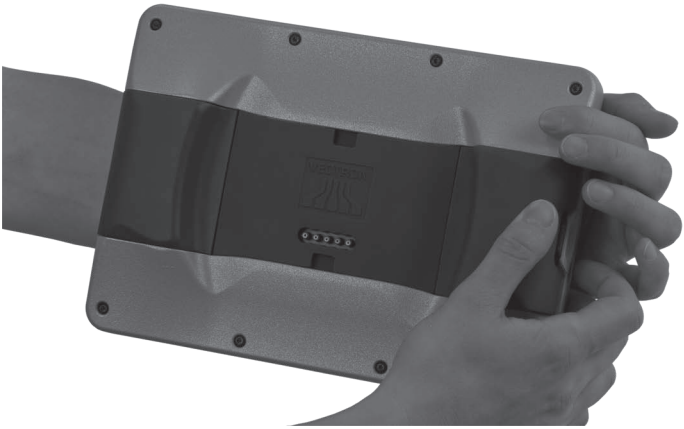


Abb. 34: Akku B40 in Akkufach legen

- Wechseln Sie, wenn erforderlich, den zweiten Akku B40.

7.6. Daten in das MobilePad Kassensystem eingeben

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Daten über den Touchscreen in das MobilePad Kassensystem eingeben. Des Weiteren lernen Sie die Anzeigeelemente kennen, die auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Die Darstellung auf Ihrem Bildschirm kann von dem Beispiel in diesem Benutzerhandbuch abweichen. Sie ist von der Konfiguration und der Programmierung Ihres MobilePad Kassensystems abhängig.

Voraussetzung, um Daten in das MobilePad Kassensystem einzugeben, ist, dass Sie das MobilePad Kassensystem, wie im Kapitel 6. „Inbetriebnahme“ auf Seite 56 beschrieben, in Betrieb genommen haben. Des Weiteren müssen Sie das MobilePad Kassensystem, wie im Kapitel 7.3.1. „MobilePad Kassensystem einschalten“ auf Seite 75 beschrieben, eingeschaltet haben.

- Drücken Sie mit einem Touchstift oder Ihren Fingern auf die Buttons des Bildschirms.

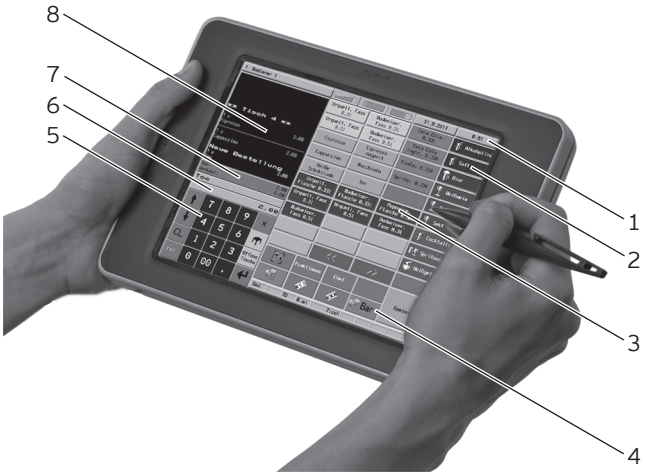


Abb. 35: Daten eingeben

Pos.	Benennung
1	Statusanzeige
2	Warengruppenauswahl
3	Artikelauswahl
4	Button
5	Nummernblock
6	Infofeld
7	Eingabefeld
8	Bon-, Rechnungs- und Tischanzeige

Statusanzeige Pos. 1

In der Statusanzeige werden zum Beispiel der zurzeit angemeldete Bediener, die Signalstärke des WLANs, die gegenwärtige Ladung der im MobilePad Kassenssystem eingelegten Akkus B40, das Datum und die Uhrzeit angezeigt.

Die Statusanzeige für die gegenwärtige Ladung der Akkus B40 kann folgendes anzeigen:

Farbe	Gegenwärtige Ladung der eingelegten Akkus
grün	mehr als 30 Prozent geladen
gelb	geringer als 30 Prozent geladen
rot	geringer als 15 Prozent geladen

Ein Pfeil in der Statusanzeige für die gegenwärtige Ladung der Akkus B40 zeigt an, dass die Akkus B40 geladen werden.

Warengruppenauswahl Pos. 2

In der Warengruppenauswahl wählen Sie Warengruppen aus, wie zum Beispiel Speisen und Getränke.

Artikelauswahl Pos. 3

In der Artikelauswahl wählen Sie Artikel aus, die in der Artikelprogrammierung des MobilePad Kassensystems gespeichert sind und auf der Bedienoberfläche dargestellt werden.

Button Pos. 4

Auf der Bedienoberfläche können weitere Buttons angeordnet sein, wie zum Beispiel der Button <Bar>, um die Rechnung zu erstellen.

Nummernblock Pos. 5

Über den Nummernblock geben Sie zum Beispiel die Beträge ein, die Sie von einem Kunden kassiert haben.

Infofeld Pos. 6

Im Infofeld werden zum Beispiel Informationen zum Finanzweg, zum Beispiel, ob der Kunde Bar oder mit Kreditkarte zahlt oder die Tischnummer eines Tisches angezeigt.

Eingabefeld Pos. 7

Im Eingabefeld werden zum Beispiel die Eingaben dargestellt, die Sie auf dem Nummernblock eingeben.

Bon- und Rechnungs- und Tischanzeige Pos. 8

In der Bon-, Rechnungs- und Tischanzeige werden zum Beispiel die Artikelbuchungen, die Rechnung für einen Kunden und die Buchungen zu einem geöffneten Tisch angezeigt.

7.7. Am MobilePad Kassensystem anmelden

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie sich am MobilePad Kassensystem anmelden.

	Die in diesem Abschnitt erwähnten Buttons, die als grafische Elemente dargestellt sein können, sind im Kapitel 13. „Icons“ auf Seite 127 abgebildet.

Sie müssen sich je nach der Programmierung Ihres MobilePad Kassensystems am Kassensystem anmelden. Erst dann können Sie zum Beispiel Artikel buchen.

Die Vectron-POS-Software speichert die Eingaben und ordnet diese dem jeweiligen Bediener zu. Für jeden Bediener können Zugriffsrechte vergeben werden, die die Funktionen bestimmen, die er ausführen darf.

DE

Sie können sich am MobilePad Kassensystem auf verschiedene Arten anmelden. Wenn Sie einen Bedienerschlüssel besitzen und sich mit diesem anmelden möchten, lesen Sie im Kapitel 7.7.2. „Mit dem Bedienerschlüssel anmelden“ auf Seite 92 weiter. Wenn Sie keinen Bedienerschlüssel besitzen, lesen Sie im Kapitel 7.7.1. „Mit dem Bedienerbutton anmelden“ auf Seite 92 weiter. Das MobilePad Kassensystem kann so programmiert sein, dass Sie sich mit beiden Methoden anmelden können.

Sie können sich optional mit einer Transponderkarte am MobilePad Kassensystem an- und abmelden. Ihr Vectron-Fachhändler kann für Sie den dafür erforderlichen Transponder in das Kassensystem einbauen. Sprechen Sie Ihren Vectron-Fachhändler an, wenn er den Transponder für Sie einbauen und das Kassensystem zur Bedieneranmeldung mit Transponderkarten programmieren und konfigurieren soll.

7.7.1. Mit dem Bedienerbutton anmelden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Ihr MobilePad Kassensystem für die Anmeldung mit dem Bedienerbutton programmiert wurde.

- Geben Sie die Bedienernummer im Nummernblock ein.
- Drücken Sie den Button ‹Bediener›.

	Das Bedienerprofil des gewählten Bedieners kann durch einen Geheimcode geschützt sein. Sie müssen den Geheimcode eingeben, um sich anzumelden.

- Geben Sie den Geheimcode ein, wenn dieser abgefragt wird.
- Drücken Sie zum Bestätigen den Button ‹Haken› oder ‹Enter›, um diesen Bediener anzumelden.

7.7.2. Mit dem Bedienerschlüssel anmelden

In diesem Abschnitt lernen Sie, was ein Bedienerschlosssystem ist, wie es funktioniert und was zu beachten ist, wenn Sie das Bedienerschlosssystem verwenden.

Ihre MobilePad Lade- und Dockingstation wird mit einem Bedienerschlosssystem ausgeliefert. Es besteht aus zwei Elementen: dem Bedienerschloss, nachfolgend Schloss genannt, und dem Bedienerschlüssel, nachfolgend Schlüssel genannt.

Das Schloss ist an Ihrer MobilePad Lade- und Dockingstation montiert. Ihr Vectron-Fachhändler sollte Ihnen die bestellten Schlüssel bei der Lieferung ausgehändigt haben.

Für die MobilePad Lade- und Dockingstation können drei Bedienerschlosssysteme bestellt werden, von denen eines an Ihrer MobilePad Lade- und Dockingstation montiert ist. Als Standard wird der Dallas iButton Standard geliefert.

Schloss	Schlüssel	Bezeichnung
		Dallas iButton Standard
		Dallas iButton mit Magnet
		Addimat

DE

Jedem Bediener sind im Kassensystem Rechte zugeordnet. Das bedeutet, dass Sie zum Beispiel Artikel stornieren und Tische anderer Bediener öffnen dürfen. Die Rechte sind in Tabellen gespeichert. Diese Tabellen werden nachfolgend Rechtetabellen genannt. Auch Ihre Rechte sind in Rechtetabellen gespeichert.

Ihr Schlüssel hat eine Nummer, die einmalig ist. Die Nummer Ihres Schlüssels ist in der Rechtetabelle gespeichert. Anhand dieser Zuordnung erkennt die Vectron-POS-Software, wer sich am Kassensystem anmeldet.

Wenn Sie den Schlüssel an das Schloss halten, wird die Nummer vom Schlüssel in das Kassensystem übertragen. Die Rechte, die für Sie in der Rechtetabelle gespeichert sind, werden aktiviert. Sie können mit dem Kassensystem arbeiten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Ihr MobilePad Kassensystem für die Anmeldung mit dem Bedienerschlüssel programmiert wurde.

	Das MobilePad Kassensystem muss in der MobilePad Lade- und Dockingstation eingelegt sein, damit Sie sich mit dem Bedienerschlüssel anmelden können.

- Halten Sie den Schlüssel an das Bedienerschloss.

Abb. 36: Schlüssel an das Bedienerschloss halten

	Das Bedienerprofil des gewählten Bedieners kann durch einen Geheimcode geschützt sein. Sie müssen den Geheimcode eingeben, um sich anzumelden.

- Geben Sie den Geheimcode ein, wenn dieser abgefragt wird.
- Drücken Sie zum Bestätigen den Button <Haken> oder <Enter>, um diesen Bediener anzumelden.

7.8. Vom MobilePad Kassensystem abmelden

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie sich vom MobilePad Kassensystem abmelden.

	Die in diesem Abschnitt erwähnten Buttons, die als grafische Elemente dargestellt sein können, sind im Kapitel 13. „Icons“ auf Seite 127 abgebildet.

	Sie sollten sich vom MobilePad Kassensystem abmelden, wenn Sie das Kassensystem nicht verwenden, um sich vor Eingaben durch Fremde zu schützen.

7.8.1. Mit dem Bedienerbutton abmelden

Führen Sie den folgenden Schritt aus, wenn Ihr MobilePad Kassensystem für die Abmeldung mit dem Bedienerbutton programmiert wurde.

- Drücken Sie den Button ‹Bediener›, um den zurzeit angemeldeten Bediener abzumelden.

7.8.2. Mit dem Bedienerschlüssel abmelden

Führen Sie den folgenden Schritt aus, wenn Ihr MobilePad Kassensystem für die Abmeldung mit dem Bedienerschlüssel programmiert wurde.

Abb. 37: Schlüssel vom Bedienerschloss abziehen

- Halten Sie den Schlüssel an das Bedienerschloss, wenn an der MobilePad Lade- und Dockingstation das Bedienerschloss Dallas iButton Standard montiert ist.
- Ziehen Sie den Schlüssel vom Bedienerschloss ab, wenn an der MobilePad Lade- und Dockingstation das Bedienerschloss Dallas iButton Magnet oder Addimat montiert ist.

7.9. Mit Tischen arbeiten

In diesem Abschnitt lernen Sie die Funktion Tisch kennen. Ob Sie diese Funktion nutzen können, ist von der Programmierung und der Konfiguration Ihres MobilePad Kassensystems abhängig.

Mit der Funktion Tisch können Sie Buchungen für mehrere Kunden separat speichern. Diese Funktion ist zum Beispiel in der Gastronomie nützlich, um für jeden Tisch in einer Gaststätte die Speisen und Getränke separat zu speichern.

Ihr Vectron-Fachhändler kann die Zahl der Tische und Bediener nach Ihren Wünschen programmieren und konfigurieren.

	Die in diesem Abschnitt erwähnten Buttons, die als grafische Elemente dargestellt sein können, sind im Kapitel 13. „Icons“ auf Seite 127 abgebildet.

7.9.1. Tisch öffnen

Um Buchungen für einen Tisch zu speichern, müssen Sie zurerst einen Tisch öffnen. Tische, für die noch keine Rechnung erstellt wurde, können Sie mit dieser Funktion wieder öffnen.

- Geben Sie die Nummer des Tisches im Nummernblock ein.
- Drücken Sie den Button ‹Tisch›, um den Tisch zu öffnen.

7.9.2. Tisch schließen

Wenn Sie einen Tisch schließen, werden die Buchungen für diesen Tisch gespeichert. Sie können einen Tisch auf mehrere Arten schließen.

- Drücken Sie auf den Button ‹Tisch› oder öffnen Sie einen neuen Tisch, wie im Kapitel 7.9.1. „Tisch öffnen“ auf Seite 97 beschrieben, um den derzeit geöffneten Tisch zu schließen.

7.9.3. Tisch abschließen

Mit der Funktion Tisch abschließen wird eine Rechnung erstellt, die Buchungen des Tisches gelöscht und der Tisch geschlossen.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie abschließen möchten, wie im Kapitel 7.9.1. „Tisch öffnen“ auf Seite 97 beschrieben.
- Geben Sie den Betrag im Nummernblock ein, den Sie vom Kunden erhalten haben.
- Drücken Sie den Button ‹Bar› oder wählen Sie einen anderen Finanzweg, um eine Rechnung zu erstellen.

	Das Kassensystem löscht die Buchungen, schließt den Tisch und zeigt den Betrag an, den Sie dem Kunden zurückgeben müssen.

	Nach dem Öffnen des Tisches können Sie direkt den Button ‹Bar› drücken oder einen anderen Finanzweg wählen. Dies ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn Sie den Betrag passend vom Kunden erhalten haben.

7.9.4. Artikel eines Tisches auf eine Rechnung separieren

Mit der Funktion Tisch separieren erstellen Sie separate Rechnungen für einen Tisch. Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn Gäste separat bezahlen.

	Die Funktion Tisch separieren kann nur ausgeführt werden, wenn zuvor alle Artikel des Tisches gebucht wurden. Schließen Sie dazu den offenen Tisch, wie im Kapitel 7.9.2. „Tisch schließen“ auf Seite 98 beschrieben.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie separieren möchten, wie im Kapitel 7.9.1. „Tisch öffnen“ auf Seite 97 beschrieben.
- Drücken Sie den Button <Tisch separieren>.
- Wählen Sie die Artikel, die Sie separieren möchten.
- Drücken Sie den Button <Bar> oder wählen Sie einen anderen Finanzweg, um eine Rechnung zu erstellen.

7.9.5. Einzelne Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch separieren

Mit der Funktion Tisch separieren übertragen Sie einzelne Artikel auf einen anderen Tisch. Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn einzelne Gäste den Tisch wechseln.

	Die Funktion Tisch separieren kann nur ausgeführt werden, wenn zuvor alle Artikel des Tisches gebucht wurden. Schließen Sie dazu den offenen Tisch, wie im Kapitel 7.9.2. „Tisch schließen“ auf Seite 98 beschrieben.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie separieren möchten, wie im Kapitel 7.9.1. „Tisch öffnen“ auf Seite 97 beschrieben.
- Geben Sie die Nummer des Tisches im Nummernblock ein, auf den die Artikel umgebucht werden sollen.
- Drücken Sie den Button <Tisch separieren>.
- Wählen Sie die Artikel, die Sie separieren möchten.
- Drücken Sie den Button <Tisch>, um den Vorgang abzuschließen.

7.9.6. Alle Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch umbuchen

Mit der Funktion Tisch umbuchen übertragen Sie alle Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie umbuchen möchten, wie im Kapitel 7.9.1. „Tisch öffnen“ auf Seite 97 beschrieben.
- Geben Sie die Nummer des Tisches im Nummernblock ein, auf den alle Artikel des Tisches umgebucht werden sollen.
- Drücken Sie den Button <Tisch umbuchen>, um den Tisch umzubuchen.

7.9.7. Tisch transferieren

Mit der Funktion Tisch transferieren übertragen Sie einen Tisch an einen anderen Bediener. Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn ein Schichtwechsel stattfindet. Um einen Tisch zu transferieren, muss der Tisch geöffnet sein.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie transferieren möchten, wie im Kapitel 7.9.1. „Tisch öffnen“ auf Seite 97 beschrieben.
- Geben Sie die Bedienernummer im Nummernblock ein, auf die der Tisch transferiert werden soll.
- Drücken Sie den Button <Tisch transferieren>, um den Tisch zu transferieren.

7.10. Mit Vorgängen arbeiten

In diesem Abschnitt lernen Sie die Funktion Vorgang kennen. Ob Sie diese Funktion nutzen können, ist von der Programmierung und der Konfiguration Ihres MobilePad Kassensystems abhängig.

Mit der Funktion Vorgang können Sie Buchungen von mehreren Bedienern separat speichern. Diese Funktion ist zum Beispiel in einer Bäckerei nützlich, wenn nur ein Kassensystem für mehrere Bediener vorhanden ist oder im Supermarkt, wenn ein Kunde vergessen hat, das Gemüse zu wiegen. Die bis zu dieser Zeit gebuchten Artikel werden in einem Vorgang gespeichert. Andere Kunden können in der Zwischenzeit bedient werden.

Mit Vorgängen können mehrere Bediener gleichzeitig an einem Kassensystem arbeiten. Der erste Bediener öffnet einen Vorgang, zum Beispiel durch Drücken eines Vorgangsbuttons. Anschließend meldet er sich an und bucht die Artikel. Der erste Bediener hat die Buchungen noch nicht abgeschlossen. Wenn ein zweiter Bediener mit dem Kassensystem arbeiten möchte, drückt dieser auf einen neuen Vorgangsbutton, meldet sich an und bucht die Artikel. Die beiden Bediener können zwischen den Vorgängen wechseln. Die Buchungen der Bediener bleiben bis zum Finanzwegabschluss im jeweiligen Vorgang gespeichert.

Ihr Vectron-Fachhändler kann die Zahl der Vorgänge und Bediener nach Ihren Wünschen programmieren und konfigurieren.

7.11. Mit Berichten arbeiten

In diesem Abschnitt lernen Sie die Funktion Berichte kennen. Ob Sie diese Funktion nutzen können, ist von der Programmierung und der Konfiguration Ihres MobilePad Kassensystems abhängig.

In Berichten können Sie Daten auswerten, die im Kassensystem gespeichert wurden. Mit der Vectron-POS-Software liefert Vectron mehrere Standardberichte. Sie können zum Beispiel Artikel- und Bedienerberichte anzeigen und drucken. Ein Artikelbericht kann zum Beispiel die Artikelnummern, Artikelnamen, die Zahl der verkauften Artikel, die Umsätze pro Artikel und den Gesamtumsatz enthalten. Ein Bedienerbericht kann zum Beispiel die Einnahmen der Bediener und den Umsatz pro Kunde enthalten.

Mit der Vectron-POS-Software können zwei Berichtsarten erstellt werden: X-Berichte und Z-Berichte. X-Berichte sind Zwischenberichte, bei denen die Daten nicht aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden. Z-Berichte sind Abschlussberichte, bei denen die Daten aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden.

Ihr Vectron-Fachhändler kann Berichte nach Ihren Wünschen programmieren und konfigurieren.

7.12. Buchungen oder die letzte Eingabe stornieren

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Buchungen oder die letzte Eingabe stornieren. Ob Sie diese Funktion nutzen können, ist von der Programmierung und der Konfiguration Ihres MobilePad Kassensystems abhängig.

Sie können zum Beispiel Buchungen stornieren, wenn ein Bediener falsche Eingaben gemacht hat. Des Weiteren kann die MobilePad so programmiert und konfiguriert werden, dass Artikel zurückgebucht und die zugehörige Rechnung korrigiert wird, wenn ein Kunde Artikel zurückgibt.

7.13. Drahtloses Netzwerk zur Datenübertragung verwenden

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das drahtlose Netzwerk zur Datenübertragung verwenden.

Voraussetzung, um ein drahtloses Netzwerk zu verwenden, ist, dass das drahtlose Netzwerk, wie im Kapitel 6.3.2. „Drahtloses Netzwerk einrichten“ auf Seite 70 beschrieben, eingerichtet ist.

Funktionen, wie zum Beispiel Tische aufrufen, funktionieren eventuell nur, wenn eine Funkverbindung zwischen dem MobilePad Kassensystem und einem Access Point besteht. Dies ist von der Programmierung Ihres MobilePad Kassensystems abhängig, zum Beispiel, wenn die Tische auf einem Tischserver gespeichert sind.

Wenn die Funkverbindung zwischen dem MobilePad Kassensystem und dem Access Point abbricht, wird diese automatisch wieder hergestellt, sobald das Funksignal wieder vorhanden ist. Die auf dem MobilePad Kassensystem gespeicherten Daten werden anschließend übertragen.

7.14. MobilePad Kassensystem neu starten

Starten Sie das MobilePad Kassensystem neu, indem Sie es aus- und wieder einschalten.

- Drücken Sie den Ein- und Austaster so lange, bis die Betriebsleuchten blau und grün blinken, um das MobilePad Kassensystem auszuschalten.

Abb. 38: MobilePad Kassensystem ausschalten

- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um das MobilePad Kassensystem einzuschalten.

8. Außerbetriebnahme

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie die MobilePad außer Betrieb nehmen.

Nehmen Sie die MobilePad außer Betrieb, wenn Sie das MobilePad Kassensystem und die MobilePad Lade- und Dockingstation längere Zeit nicht verwenden.

8.1. MobilePad Kassensystem außer Betrieb nehmen

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem außer Betrieb nehmen.

- Drücken Sie den Ein- und Austaster so lange, bis die Betriebsleuchten blau und grün blinken, um das MobilePad Kassensystem auszuschalten.

Abb. 39: MobilePad Kassensystem ausschalten

- Drücken Sie auf die Akkuentriegelung des Akkus B40, bis sich dieser aus der Akkuverriegelung löst.

Abb. 40: Akku B40 entriegeln

- Entnehmen Sie den Akku B40 aus dem Akkufach.
- Entnehmen Sie den zweiten Akku B40, wenn ein zweiter Akku im MobilePad Kassensystem eingelegt ist.
- Verpacken Sie das MobilePad Kassensystem und die Akkus B40 in der Originalverpackung.
- Lagern Sie das MobilePad Kassensystem in einem Raum, in dem die Temperatur zwischen -20 und 70 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 80 Prozent beträgt.
- Lagern Sie die Akkus B40 in einem Raum, in dem die Temperatur zwischen -20 und 60 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 45 und 85 Prozent beträgt. Die optimale Lagertemperatur für die Akkus B40 beträgt 20 bis 25 °C.

	Akkus B40, die Sie längere Zeit nicht verwenden, sollten zwischen 30 und 50 Prozent geladen sein, da sich die Lebensdauer der Akkuzellen bei voller Ladung zügiger verringert. Sie können die Ladung der Akkus anhand der Ladeanzeige auf dem Bildschirm ermitteln oder Ihren Vectron-Fachhändler bitten, die Akkus für Sie auf diese Kapazität zu laden oder zu entladen.

	Die Ladung der Akkuzellen verringert sich während des Lagerns. Die Akkuzellen können sich tiefentladen und werden zerstört, wenn Sie die Akkus länger als sechs Monate lagern. Laden Sie die Akkus nach sechs Monaten erneut auf 30 bis 50 Prozent oder bitten Sie Ihren Vectron-Fachhändler die Akkus B40 für Sie auf diese Kapazität zu laden.

8.2. MobilePad Lade- und Dockingstation außer Betrieb nehmen

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation außer Betrieb nehmen.

- Ziehen Sie den Schutzkontaktstecker des Kaltgerätekabels aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Stromleitungsstecker des Netzteils aus dem Stromanschluss der Lade- und Dockingstation.

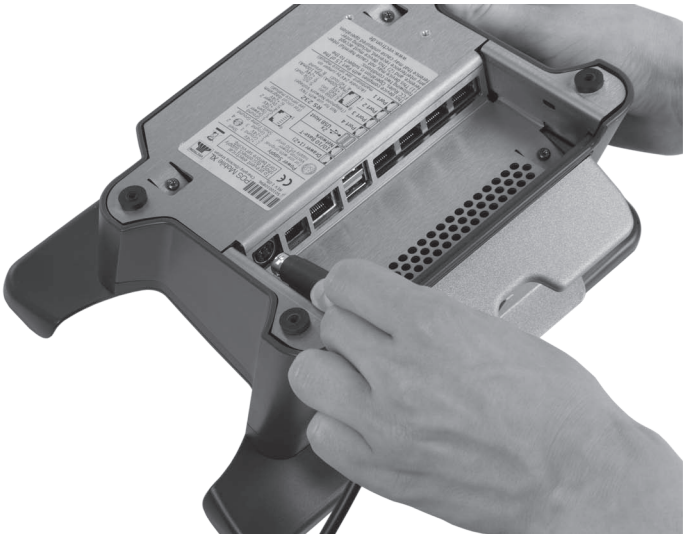


Abb. 41: Stromleitungsstecker aus Stromanschluss ziehen

- Ziehen Sie die Kaltgerätekupplung des Kaltgerätekabels aus dem Kaltgeräteeinbaustecker des Netzteils.

Abb. 42: Kaltgerätekupplung aus Kaltgeräteeinbaustecker ziehen

- Verpacken Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation, das Netzteil Vectron PS30 und das Kaltgerätekabel in der Originalverpackung.
- Lagern Sie die MobilePad Lade- und Dockingstation in einem Raum, in dem die Temperatur zwischen -20 und 70 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 80 Prozent beträgt.
- Lagern Sie das Netzteil Vectron PS30 in einem Raum, in dem die Temperatur zwischen -40 und 85 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 50 und 95 Prozent beträgt.

9. Störungen, mögliche Ursachen und deren Beseitigung

In diesem Kapitel lernen Sie Ursachen für Störungen beim Betrieb des MobilePad Kassensystems und der MobilePad Lade- und Dockingstation kennen und erfahren, wie Sie diese beseitigen können.

9.1. MobilePad Kassensystem

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Das MobilePad Kassensystem lässt sich nicht einschalten.	Es ist kein Akku B40 in eines der Akkufächer des MobilePad Kassensystems eingelegt.	Legen Sie einen Akku B40 in ein Akkufach des MobilePad Kassensystems ein, wie im Kapitel 6.2.2. „Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen“ auf Seite 63 beschrieben.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Das MobilePad Kassensystem lässt sich nicht einschalten.	Der Akku B40 ist nicht geladen.	Laden Sie einen Akku B40, wie im Kapitel 6.2.1. „Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation einlegen und laden“ auf Seite 61 oder im Kapitel 6.2.3. „MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation legen und Akkus B40 laden“ auf Seite 66 beschrieben.
	Die Vectron-POS-Software hat eine Fehlfunktion.	Starten Sie das MobilePad Kassensystem neu, wie im Kapitel 7.14. „MobilePad Kassensystem neu starten“ auf Seite 105 beschrieben.
	Der Ein- und Austaster ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das MobilePad Kassensystem ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Der Akku B40 ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Das MobilePad Kassensystem reagiert nicht auf Ihre Eingaben.	Das MobilePad Kassensystem ist ausgeschaltet oder im Ruhezustand.	Drücken Sie den Ein- und Austaster, wie im Kapitel 7.3.1. „MobilePad Kassensystem einschalten“ auf Seite 75 beschrieben.
	Der angemeldete Bediener hat nicht die Rechte, die gewünschte Funktion auszuführen.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Der Touchscreen ist nicht kalibriert.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Die Vectron-POS-Software hat eine Fehlfunktion.	Starten Sie das MobilePad Kassensystem neu, wie im Kapitel 7.14. „MobilePad Kassensystem neu starten“ auf Seite 105 beschrieben.
	Die Programmierung des MobilePad Kassensystems ist fehlerhaft.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Der Touchscreen ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das MobilePad Kassensystem ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Der Akku B40 ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Das MobilePad Kassensystem zeigt nichts auf dem Bildschirm an.	Das MobilePad Kassensystem ist ausgeschaltet oder im Ruhezustand.	Drücken Sie den Ein- und Austaster, wie im Kapitel 7.3.1. „MobilePad Kassensystem einschalten“ auf Seite 75 beschrieben.
	Es ist kein Akku B40 in eines der Akkufächer des MobilePad Kassensystems eingelegt.	Legen Sie einen Akku B40 in ein Akkufach des MobilePad Kassensystems ein, wie im Kapitel 6.2.2. „Akkus B40 in das MobilePad Kassensystem einlegen“ auf Seite 63 beschrieben.
	Der Akku B40 ist nicht geladen.	Laden Sie einen Akku B40, wie im Kapitel 6.2.1. „Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation einlegen und laden“ auf Seite 61 oder im Kapitel 6.2.3. „MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation legen und Akkus B40 laden“ auf Seite 66 beschrieben.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Der Akku B40 ist nach kurzer Zeit entladen.	Der Akku B40 ist nicht voll geladen.	Entladen Sie den Akku B40 vollständig. Laden Sie den Akku B40 anschließend vollständig, wie im Kapitel 6.2.1. „Akkus B40 in die MobilePad Lade- und Dockingstation einlegen und laden“ auf Seite 61 oder im Kapitel 6.2.3. „MobilePad Kassensystem in MobilePad Lade- und Dockingstation legen und Akkus B40 laden“ auf Seite 66 beschrieben.
	Die Zahl der Ladezyklen des Akkus B40 wurde, wie im Kapitel 4.5. „Technische Daten“ auf Seite 30 beschrieben, erreicht.	Tauschen Sie den Akku B40 gegen einen Originalakku aus.
Das MobilePad Kassensystem überträgt keine Daten zum Access Point.	Die Hände des Bedieners verdecken die Antennen des MobilePad Kassensystems.	Halten Sie das MobilePad Kassensystem, wie im Kapitel 7.1. „MobilePad Kassensystem halten“ auf Seite 73 beschrieben.
	Der Access Point ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Access Point ein.
	Das MobilePad Kassensystem befindet sich außerhalb der Reichweite des Funksignals.	Bringen Sie das MobilePad Kassensystem in Reichweite des Funksignals.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
	Der Access Point ist fehlerhaft konfiguriert.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das Funksignal erreicht nicht den Raum, in dem Sie mit dem MobilePad Kassensystem arbeiten.	Richten Sie die Antenne des Access Points so aus, dass der Raum, in dem Sie arbeiten, mit einem Funksignal versorgt wird oder kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das Funksignal wird durch Geräte gestört, die sich in dessen Reichweite befinden.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Der Access Point ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das MobilePad Kassensystem ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.

9.2. MobilePad Lade- und Dockingstation

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Die Akkus B40 werden nicht geladen, wenn sie in der MobilePad Lade- und Dockingstation eingelegt sind.	Der Schutzkontaktstecker des Netzteils ist nicht in eine Steckdose eingesteckt, an der Spannung anliegt.	Stecken Sie den Schutzkontaktstecker des Netzteils in eine Steckdose, an der Spannung anliegt.
	Der Stromleitungsstecker des Netzteils ist nicht in den Stromanschluss der MobilePad Lade- und Dockingstation gesteckt.	Stecken Sie den Stromleitungsstecker des Netzteils in den Stromanschluss der MobilePad Lade- und Dockingstation.
	Die Ladekontakte des Akkus B40 haben keinen Kontakt mit den Ladekontakten der MobilePad Lade- und Dockingstation.	Legen Sie den Akku B40 so in die MobilePad Lade- und Dockingstation ein, dass sich die Ladekontakte berühren.
		Reinigen Sie die Ladekontakte, wie im Kapitel 10.1.2. „Kontakte reinigen“ auf Seite 123 beschrieben.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
	Die Temperatur des Akkus B40 hat den zulässigen Temperaturbereich über- oder unterschritten.	Sorgen Sie dafür, dass die Umgebungstemperatur der Temperatur entspricht, wie im Kapitel 4.5. „Technische Daten“ auf Seite 30 beschrieben. Warten Sie, bis die Temperatur des Akkus B40 im zulässigen Temperaturbereich ist.
	Es ist ein anderes Netzteil als das Netzteil Vectron PS30 an die MobilePad Lade- und Dockingstation angeschlossen.	Schließen Sie das Netzteil Vectron PS30 an die MobilePad Lade- und Dockingstation an.
	Der Akku B40 ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das Netzteil Vectron PS30 ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Die MobilePad Lade- und Dockingstation ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
Die Akkus B40 werden nicht geladen, wenn sie im MobilePad Kassensystem eingelegt und das MobilePad Kassensystem in der MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist.	Der Schutzkontaktstecker des Netzteils Vectron PS30 ist nicht in eine Steckdose eingesteckt, an der Spannung anliegt.	Stecken Sie den Schutzkontaktstecker des Netzteils in eine Steckdose, an der Spannung anliegt.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Die Akkus B40 werden nicht geladen, wenn sie im MobilePad Kassensystem eingelegt und das MobilePad Kassensystem in der MobilePad Lade- und Dockingstation gelegt ist.	Der Stromleitungsstecker des Netzteils ist nicht in den Stromanschluss der MobilePad Lade- und Dockingstation gesteckt.	Stecken Sie den Stromleitungsstecker des Netzteils in den Stromanschluss der MobilePad Lade- und Dockingstation.
	Die Ladekontakte des Akkus B40 haben keinen Kontakt mit den Ladekontakten der MobilePad Lade- und Dockingstation.	Legen Sie den Akku B40 so in die MobilePad Lade- und Dockingstation ein, dass sich die Ladekontakte berühren.
		Reinigen Sie die Ladekontakte, wie im Kapitel 10.1.2. „Kontakte reinigen“ auf Seite 123 beschrieben.
	Die Temperatur des Akkus B40 hat den zulässigen Temperaturbereich über- oder unterschritten.	Sorgen Sie dafür, dass die Umgebungstemperatur der Temperatur entspricht, wie im Kapitel 4.5. „Technische Daten“ auf Seite 30 beschrieben. Warten Sie, bis die Temperatur des Akkus B40 im zulässigen Temperaturbereich ist.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
	Es ist ein anderes Netzteil als das Netzteil Vectron PS30 an die MobilePad Lade- und Dockingstation angeschlossen.	Schließen Sie das Netzteil Vectron PS30 an die MobilePad Lade- und Dockingstation an.
	Der Akku B40 ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das MobilePad Kassensystem ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Das Netzteil Vectron PS30 ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.
	Die MobilePad Lade- und Dockingstation ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Vectron-Fachhändler.

10. Service und Wartung

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie die MobilePad reinigen und wie Sie technischen Support erhalten.

⚠ GEFAHR	
	Gefahr durch Stromschlag ● Starke Ströme am Kaltgerätekabel und am Netzteil ▶ MobilePad Kassensystem, MobilePad Lade- und Dockingstation, Netzteil und Kaltgerätekabel nicht bei eingestecktem Netzstecker reinigen ▶ MobilePad Kassensystem, MobilePad Lade- und Dockingstation und Netzteil nicht öffnen **Sie sterben oder erleiden Verbrennungen** ▶ MobilePad Kassensystem ausschalten ▶ Netzstecker ziehen

10.1. Reinigung

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie das MobilePad Kassensystem und die MobilePad Lade- und Dockingstation reinigen.

ACHTUNG	
	Ätzende Reinigungsmittel können die Oberflächen beschädigen ▶ Keine ätzenden Reinigungsmittel verwenden ▶ Nur milde Reinigungsmittel oder Wasser zum Reinigen verwenden

10.1.1. Gehäuse und Bildschirm reinigen

Reinigen Sie das Gehäuse des MobilePad Kassensystems, dessen Bildschirm und die MobilePad Lade- und Dockingstation mit einem fusselfreien Tuch. Sie dürfen das Tuch mit einem rückstandsfreien und milden Reinigungsmittel oder Wasser leicht befeuchten.

10.1.2. Kontakte reinigen

Reinigen Sie die Kontakte des MobilePad Kassensystems, der MobilePad Lade- und Dockingstation und der Akkus B40 mit einem Wattestäbchen, ohne Druck anzuwenden.

10.2. Wartung

Wartungsarbeiten am MobilePad Kassensystem und der MobilePad Lade- und Dockingstation darf nur Ihr Vectron-Fachhändler durchführen.

10.3. Kundenservice kontaktieren

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Bedienung des MobilePad Kassensystems und der MobilePad Lade- und Dockingstation benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vectron-Fachhändler.

11. Entsorgung

Die Vectron Systems AG nimmt von ihr hergestellte und in ihrem Auftrag hergestellte gewerblich genutzte Elektro- und Elektronik-Altgeräte gemäß Artikel 9 der Richtlinie 2002/96/EG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/108/EG, zurück. Sie entsorgt die Elektro- und Elektronik-Altgeräte ordnungsgemäß.

Die gesetzliche Rücknahmepflicht gilt für Geräte, die nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht wurden. Abweichend davon erweitert die Vectron Systems AG die Rücknahme auf alle Geräte, die seit dem 1. Januar 2004 in Verkehr gebracht wurden.

Das MobilePad Kassensystem, die MobilePad Lade- und Dockingstation, das Netzteil Vectron PS30 und die Akkus B40 dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Senden Sie die von der Vectron Systems AG hergestellten und in ihrem Auftrag hergestellten Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Zubehör in der Originalverpackung mit dem Vermerk „Altgeräteentsorgung“ frei Haus an die Vectron Systems AG.

WEEE-Reg.-Nr. DE 91733199

12. Glossar

In diesem Kapitel sind die Begriffe erklärt, die im Zusammenhang mit der MobilePad verwendet werden.

Begriff	Definition
Access Point	Gerät, das die Kommunikation zwischen Geräten in drahtlosen Netzwerken regelt.
Barcode	Information, die aus Strichen besteht, die in unterschiedlichen Stärken parallel angeordnet sind. Die Striche haben eine Bedeutung, die zum Beispiel vom Kassensystem entschlüsselt werden kann.
Bluetooth	Funkstandard, um Daten drahtlos über kurze Distanz zu übertragen. Über ein Bluetooth-Netzwerk können Geräte, wie zum Beispiel Drucker, angesteuert werden.
Button	Schaltfläche, die im Kassensystem programmiert wird und Befehle auslöst. Die programmierten Befehle können über den Touchscreen oder die Tastatur des Kassensystems aufgerufen werden.
Drahtloses Netzwerk	Netzwerk, in dem Daten per Funk zwischen Geräten übertragen werden.
Finanzweg	Methode, um eine Rechnung abzuschließen. Finanzwege sind zum Beispiel die Barzahlung und die Kreditkartenzahlung.
Flashspeicher	Speicher, in dem Daten auch nach dem Abschalten der Spannungsversorgung erhalten bleiben.
Icon	Im Deutschen meist als Symbol bezeichnet, ist ein Icon eine Grafik, die auf einer Benutzeroberfläche angezeigt wird. Über Icons werden durch Berühren oder Klicken Funktionen der Vectron-POS-Software aufgerufen.
Liquid Crystal Display (LCD)	Bildschirm, der aus Flüssigkristallen besteht.

Begriff	Definition
Point Of Sale (POS)	Ort, an dem etwas verkauft wird. In diesem Zusammenhang Kassenplatz.
Router	Gerät, das die Kommunikation zwischen Geräten in kabelgebundenen Netzwerken regelt.
Service Set Identifier (SSID)	Name eines drahtlosen Netzwerkes.
Thin Film Transistor (TFT)	Elektronisches Bauteil zur Steuerung von Bildschirmen.
Tischserver	Kassensystem, das im Kassennetzwerk die zentrale Tischverwaltung übernimmt.
Wireless Local Area Network (WLAN)	Drahtloses Funknetzwerk, über das Geräte miteinander vernetzt werden können. Die Geräte können Daten über das WLAN übertragen. Um WLAN nutzen zu können, muss ein Access Point installiert und konfiguriert sein.
X-Bericht	Zwischenbericht, bei dem die Daten nicht aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden.
Z-Bericht	Abschlussbericht, bei dem die Daten aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden.

13. Icons

Icons sind Grafiken, die auf dem Bildschirm des MobilePad Kassensystems angezeigt werden. Die auf dem Bildschirm dargestellten Icons werden als Buttons bezeichnet. Durch Berühren der Buttons auf dem Bildschirm werden Funktionen aufgerufen, zum Beispiel eine Rechnung erstellt.

In diesem Kapitel sind die in der Vectron-POS-Software integrierten Icons gelistet und deren Bedeutung erklärt. In die Vectron-POS-Software können selbst erstellte Icons geladen werden, zum Beispiel für Produktkategorien oder Produkte.

Sprechen Sie bei Fragen und Wünschen zur Programmierung und Konfiguration Ihren Vectron-Fachhändler an.

DE

Icon	Bedeutung	Icon	Bedeutung
	Clear		Platznummer
	Escape		Artikel
	Außer Haus		Rechnung
	Bon verwerfen		Rechnung laden
	Bonkopie		Rechnung zurückholen
	Gastzahl		Rechnungskopie
	Im Haus		Platz separieren

Icon	Bedeutung	Icon	Bedeutung
	Keine Rechnung		Storno
	Bediener		Storno letzte Eingabe
	Nur Cheffunktionen		Tisch
	Off. Bedienertische		Tisch 0
	Tischseparierung		Beilagen
	Tisch transferieren		Bier
	Tisch umbuchen		Eis
	Tischplan		Fisch
	Tischtext eingeben		Fleisch
	X-Bericht		Getränke
	Z-Bericht		Hauptspeisen
	Zwischenrechnung		Nachspeisen
	Zwischensumme		Pizza
	Bar		Schnäpse

Icon	Bedeutung	Icon	Bedeutung
	Kalte Getränke		Vorspeisen
	Warme Getränke		Wein

DE

14. EG-Konformitätserklärung

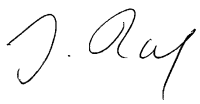
Hersteller	Vectron Systems AG Willy-Brandt-Weg 41 D-48155 Münster
Geräteart	Hybrides Kassensystem
Typenbezeichnung	**Vectron POS MobilePad**

Der Hersteller erklärt, dass das oben bezeichnete Produkt bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.

Angewendete Normen:

- EN 50364:2001
- EN 55022:2006 + A1:2007 Klasse B
- EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
- EN 60950-1:2006
- EN 61000-3-2:2006 Klasse D
- EN 61000-3-3:2008
- EN 300328 V1.7.1
- EN 300330-2 V1.5.1
- EN 301489-1 V1.8.1
- EN 301489-3 V1.4.1
- EN 301489-17 V2.1.1

Münster, den 25.07.2011



Jens Reckendorf
Mitglied des Vorstands

Thomas Stümmler
Mitglied des Vorstands

15. Änderungsdokumentation

Datum	Änderungen
25.07.2011	Ersterstellung und Veröffentlichung
17.08.2011	redaktionelle Änderungen
31.10.2011	redaktionelle Änderungen

16. Zubehör

An dieser Stelle möchten wir Sie auf das Zubehör aufmerksam machen, das Sie für die MobilePad erwerben können. Weitere Informationen und die technischen Daten zum Zubehör finden Sie im Internet unter www.vectron.de.

Für Fragen zu unseren Produkten wenden Sie sich bitte an Ihren Vectron-Fachhändler.

16.1. Akku B40 und Akkugehäuse B40

Zusätzlich zu dem beim MobilePad Kassensystem mitgelieferten Akku B40 und Akkugehäuse B40 können Sie weitere Akkus B40 und Akkugehäuse B40 als Zubehör erwerben.

Abb. 43: Akku B40 und Akkugehäuse B40

16.2. MobilePad Lade- und Dockingstation mit Netzteil Vectron PS30

In der MobilePad Lade- und Dockingstation können Sie gleichzeitig bis zu vier Akkus B40 laden.

Abb. 44: MobilePad Lade- und Dockingstation

DE

16.3. Touchpens

16.3.1. Touchpen

Mit dem Touchpen können Sie Daten über den Touchscreen des MobilePad Kassensystems eingeben. Der Touchpen besteht aus Kunststoff.

Abb. 45: Touchpen

16.3.2. Vectron Touchpen

Mit dem Touchpen können Sie Daten über den Touchscreen des MobilePad Kassensystems eingeben. Der Touchpen besteht aus Kunststoff.

Abb. 46: Vectron Touchpen

16.3.3. Multifunktions-Touchpen

Mit dem Multifunktions-Touchpen können Sie Daten über den Touchscreen des MobilePad Kassensystems eingeben. Im Multifunktions-Touchpen ist eine Kugelschreibermine integriert. Durch Drehen der Gehäusehülse können Sie zwischen der Schreib- und Touchfunktion wechseln.

Abb. 47: Multifunktions-Touchpen

16.4. WLAN Access Point Professional

Mit dem WLAN Access Point Professional können Kassensysteme drahtlos vernetzt werden. Der WLAN Access Point Professional unterstützt den WLAN-Standard 802.11b.

Abb. 48: WLAN Access Point Professional

DE

16.5. Netzwerkdrucklizenz für WLAN

Mit der Netzwerkdrucklizenz für WLAN können Sie von einem MobilePad Kassensystem auf einem WLAN-Drucker drucken.

16.6. Drucker Bixolon SPP-R200

Der mobile Thermodrucker Bixolon SPP-R200 wird per Bluetooth vom MobilePad Kassensystem angesteuert.

Sie können den Drucker mit einem Clip an Ihrem Gürtel befestigen. Der Drucker druckt auf Thermopapier.

Abb. 49: Drucker Bixolon SPP-R200

17. Weitere Vectron-Produkte

An dieser Stelle möchten wir Sie auf weitere Produkte von Vectron aufmerksam machen. Weitere Informationen und technischen Daten zu den Vectron-Produkten finden Sie im Internet unter www.vectron.de.

Für alle Fragen zu unseren Produkten wenden Sie sich bitte an Ihren Vectron-Fachhändler.

17.1. Stationäre Vectron-Kassensysteme

Stationäre Vectron-Kassensysteme mit schneller und zuverlässiger Vectron-Hardware eignen sich ideal für den Einzelplatzeinsatz. Ihre besondere Eigenschaft als Server ermöglicht ebenfalls den Datenaustausch mit anderen stationären und mobilen Vectron-Kassensystemen.

In der großen Produktpalette finden Sie für jeden Anwendungsbereich Ihr ideales stationäres Vectron-Kassensystem.

17.1.1. Vectron POS SteelTouch II

Die SteelTouch II kombiniert modernste Elektronik in einem äußert robusten Vollmetallgehäuse. Dieses Modell wird in einer Variante mit 38,1-cm (15") und 43,1-cm (17") Displaydiagonale angeboten. Die zahlreichen Funktionen der Vectron-POS-Software, die Schnittstellenvielfalt sowie eine großzügig dimensionierte Speicherausstattung überzeugen auch bei anspruchsvollen Kundenanforderungen.

Abb. 50: Vectron POS SteelTouch II

17.1.2. Vectron POS SteelTouch PC

Die Vectron POS SteelTouch PC vereint die Flexibilität eines Computers mit der Leistungsfähigkeit der Vectron-POS-Software. Sie verfügt über ein 38,1-cm (15")-TFT-Display im Edelstahlgehäuse. Die Eingabe erfolgt über den Touchscreen.

Abb. 51: Vectron POS SteelTouch PC

DE

17.1.3. Vectron POS Modular

Die Vectron POS Modular kann mit verschiedenen Monitoren und Tastaturen kombiniert werden.

Monitor-Varianten:

- Monitor Vectron D80T mit 21,3-cm (8,4")-TFT-Display
- Monitor Vectron D151T mit 38,1-cm (15")-TFT-Display
- Monitor Vectron D153T mit 38,1-cm (15")-TFT-Display
- Monitor Vectron D171T mit 43,2-cm (17")-TFT-Display

Tastatur-Varianten:

- Hubtastatur Vectron K10R
- Folientastatur Vectron K10F

Abb. 52: Vectron POS Modular

17.1.4. Vectron POS ColorTouch

Die Vectron POS ColorTouch verfügt über ein 30,7-cm (12,1")-TFT-Display. Die Eingabe erfolgt über den Touchscreen.

Abb. 53: Vectron POS ColorTouch

DE

17.1.5. Vectron POS Vario

Die Vectron POS Vario verfügt über ein 26,4-cm (10,4")-TFT-Display. Die Eingabe erfolgt wahlweise über den optionalen Touchscreen oder die Hub- oder Folientastatur.

Abb. 54: Vectron POS Vario

17.1.6. Vectron POS Mini

Die Vectron POS Mini verfügt über ein 14,5-cm (5,7")-Display. Die Eingabe erfolgt wahlweise über den optionalen Touchscreen oder die Folientastatur.

Abb. 55: Vectron POS Mini

DE

17.2. Mobile / Hybride Vectron-Kassensysteme

Mobile und hybride Vectron-Kassensysteme mit schneller und zuverlässiger Vectron-Hardware eignen sich ideal für den variablen und standortunabhängigen Einsatz. Alle stationären und mobilen Vectron-Kassensysteme sind untereinander kompatibel.

17.2.1. Vectron POS MobilePro

Die Vectron POS MobilePro verfügt über ein 8,9-cm (3,5")-Display. Die Eingabe erfolgt wahlweise über den Touchscreen oder die Tastatur.

Abb. 56: Vectron POS MobilePro

17.2.2. Vectron POS MobileTouch

Die Vectron POS MobileTouch verfügt über ein 10,9-cm (4,3")-Display. Die Eingabe erfolgt über den Touchscreen.

Abb. 57: Vectron POS MobileTouch

DE

17.2.3. Vectron POS MobileXL

Die Vectron POS MobileXL kann wahlweise als mobiles Kassensystem oder in der Lade- und Dockingstation als stationäres Kassensystem eingesetzt werden. Sie verfügt über ein 14,5-cm (5,7")-Display. Die Eingabe erfolgt über den Touchscreen.

Abb. 58: Vectron POS MobileXL

17.3. Vectron-Software

Die Vectron-Software ist für umfangreiche und anspruchsvolle Anwendungen in allen Branchen die ideale Ergänzung zu den Vectron-Kassensystemen.

17.3.1. Vectron-POS-Software

Alle Vectron-Kassensysteme nutzen die gleiche Software. Dank der hohen Flexibilität der Vectron-POS-Software ist diese auch in allen Branchen einsetzbar. Diese doppelte Plattformstrategie ist weltweit einzigartig.

17.3.2. Vectron POS PC

Die Vectron POS PC bringt die Vectron-POS-Software auf einen Computer. Voraussetzung ist ein Computer mit Microsoft® Windows®-Betriebssystem. Damit lassen sich bei Bedarf zusätzlich zur Vectron-POS-Software gleichzeitig E-Mail-, Office-, Hotel- und Warenwirtschaftsanwendungen benutzen.

Obwohl die Vectron POS PC und die proprietären Kassensysteme von Vectron auf einer unterschiedlichen Hardwarebasis arbeiten, sind sie problemlos untereinander vernetzbar. Sie bieten gleiche Funktionen, Programmroutinen und ein einheitliches, untereinander austauschbares Datenformat für Artikel, Umsätze und weitere Leistungen.

17.3.3. Vectron Commander

Der Vectron Commander ist eine Kommunikations- und Auswertungssoftware für den Computer mit Microsoft® Windows®-Betriebssystem. Durch eine Verbindung zum Vectron-Kassensystem kann der Vectron Commander die Kassendaten abrufen, auswerten und verwalten. So erhalten Sie jederzeit einen Überblick über Umsatz-, Bestell- oder Arbeitszeitdaten etc.

Mit dem Vectron Commander können Sie Berichte auf dem Bildschirm ansehen oder ausdrucken. Hierzu können Sie mitgelieferte Berichtsvorlagen nutzen oder Berichte nach Ihren Anforderungen erstellen oder anpassen.

Sie können gleichzeitig Daten von mehreren Kassensystemen abrufen oder an diese senden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Benutzer mit individuellen Rechten anzulegen.

Mit Vectron POS Anywhere können Sie sich zum Beispiel über ein Netzwerk oder ein Modem mit Kassensystemen verbinden, diese fernsteuern und Bedienvorgänge kontrollieren.

Der Vectron Commander kann als Schnittstelle zwischen Fremdsoftware (zum Beispiel Warenwirtschaftssysteme) und Vectron-Kassensystemen genutzt werden.